

Beteiligungsbericht 2018



Impressum

Herausgeber:
Eigenbetrieb Beteiligungen
der Landeshauptstadt Kiel
Holstenstraße 106
24103 Kiel

Redaktion: Claudia Ottink und Nils Schaffranek
Titelbild: Landeshauptstadt Kiel / Bodo Quante
Fotonachweis:
Landeshauptstadt Kiel / Bodo Quante (Seite 6)
Landeshauptstadt Kiel / Marco Knopp (Seite 7)
Landeshauptstadt Kiel / Barbara Westendorf (Seite 18)

Februar 2020

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck - auch auszugsweise - ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet.

Beteiligungsbericht 2018

4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Methodische Anmerkungen	8
Beteiligungsspiegel	9
Unternehmen – Clusterbildung	12
Ausgewählte Positionen der Jahresabschlüsse 2018	14
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15
Bürgschaften und Darlehen an Unternehmen aus dem Kernhaushalt	16
Anzahl der Mitarbeiter	17
Einzelbetrachtung der Beteiligungsunternehmen	18
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	19
beka GmbH	21
Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel	22
Eigenbetrieb Parken der Landeshauptstadt Kiel	26
Flughafen Kiel GmbH	28
Friedrichsorter Verwaltungs GmbH	30
Festung Friedrichsort GmbH & Co. KG	31
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	32
Horizon Kiel gGmbH	33
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	35
KielRegion GmbH	36
Kieler Bäder GmbH	38
Kieler Woche Marketing GmbH	40
Kiel-Marketing GmbH	42
KITZ - Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH	44
KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	46
KombiPort Kiel GmbH	49
KSS Kieler Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft mbH	50
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	51
Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH	53
Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	54
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	56
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	57

Inhaltsverzeichnis

northrail GmbH	58
Port Event Kiel GmbH	59
Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH	61
Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel AöR	63
Regionales Berufsbildungszentrum Technik der Landeshauptstadt Kiel AöR	64
Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel AöR	65
Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH –SFK	66
SEEHAFEN KIEL Verwaltungs-GmbH	68
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG	69
Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH	71
Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG	72
Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	73
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	75
Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH	78
Städtisches MVZ Kiel GmbH	80
Städtische Textilversorgung Kiel GmbH	82
Stadtwerke Kiel AG	84
Theater Kiel Anstalt öffentlichen Rechts	88
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	90
Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung GmbH	92



Vorwort



Zum 14. Mal in Folge legt der Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel den Beteiligungsbericht vor, der die Bürger*innen insbesondere über die Aufgabenvielfalt der Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt Kiel informiert.

Die vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Kultur und Bildung, Ver- und Entsorgung, Verkehr und Infrastruktur sowie Wirtschaft und Wissenschaft leisten einen wertvollen Beitrag für den Standort Kiel, stärken die regionale Wirtschaft und sichern Arbeitsplätze.

Ausgewählte Kennzahlen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Auszüge aus den Lageberichten der geprüften Jahresabschlüsse

zum 31. Dezember 2018 sollen zudem ein umfassendes Bild über die wesentlichen wirtschaftlichen Aktivitäten aller Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel vermitteln. Ergänzend dazu werden außerdem die Eigenbetriebe und die Anstalten öffentlichen Rechts vorgestellt.

Mein Dank gilt allen Beschäftigten in den Betrieben und in der Verwaltung, die mit ihrer Arbeit zum Erfolg der Unternehmen beitragen und so einen wichtigen Beitrag im Interesse des Standortes Kiel leisten.

Ich freue mich über das Interesse der Leser*innen am Beteiligungsbericht 2018 und wünsche eine informative Lektüre.

A handwritten signature in black ink, reading 'Ulf Kämpfer' in a cursive script.

Dr. Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister

Zum besseren Verständnis der Angaben des Beteiligungsberichtes sind folgende Erläuterungen zu beachten:

Der verantwortliche Fachausschuss ist der Hauptausschuss. Die verantwortliche Organisationseinheit ist der Eigenbetrieb Beteiligungen. Nur die übrigen Eigenbetriebe berichten zusätzlich ihren zuständigen Fachausschüssen.

Um die Übersichtlichkeit zu erhöhen, sind im Bericht nicht alle Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, so dass sich die Einzelpositionen nicht zu einer Gesamtsumme addieren lassen.

Die Angaben der Organe (Geschäftsführung, Vorstand, Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) haben wie alle Angaben den Stand 31.12.2018. Grundsätzlich wurden alle Angaben aus dem Jahresabschluss übernommen. Dabei stellen die Lageberichte auszugswise die wichtigsten Entwicklungen dar. Fehlende Angaben wurden aus dem Datenbestand des Beteiligungscontrollings ergänzt.

Erwähnenswert sind die Herleitungen folgender Angaben:

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität gibt an, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist. Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen Kosten wie Abschreibungen, Instandhaltungen, Zinsen des investierten Kapitals u.a., die unabhängig von der Beschäftigungs- und Ertragslage des Unternehmens anfallen. Diese Kosten zwingen das Unternehmen, um Auslastung der Kapazität und Absatzsteigerung bestrebt zu sein, damit die Kosten des Anlagevermögens auf eine große Anzahl von Erzeugnissen verteilt und deshalb je Erzeugnis (Stückkosten) niedrig gehalten werden.

Es ist verständlich, dass eine hohe Anlagenquote die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen.

Die Anlagenintensität ist daher ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens. Sie ist stark von der Branche abhängig. Eine zu hohe Anlagenintensität kann negativ sein, da das Anlagevermögen bei Zahlungsschwierigkeiten nur schwer veräußert werden kann, um den Zahlungseingpass zu überbrücken. Eine zu geringe Anlagenintensität kann ebenfalls negativ sein, da es bedeuten kann, dass das Unternehmen überwiegend mit alten, bereits stark abgeschriebenen Anlagen arbeitet, welche nur noch mit geringen Werten im Anlagevermögen stehen.

Beschäftigte:

Angegeben ist die durchschnittliche Beschäftigtenzahl entsprechend der Angabe im Anhang zuzüglich Geschäftsführung/Vorstand.

Cash-Flow:

Der Cash-Flow reflektiert die Veränderung des Kassenbestandes im Jahresabschluss.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote drückt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (=Bilanzsumme) eines Unternehmens aus. Sonderposten werden in Höhe von 50% dem Eigenkapital zugerechnet. Abweichungen von dieser Regel sind bei den Unternehmen hervorgehoben.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital an. Das Fremdkapital wird auf der Seite der Passiva in der Bilanz aufgeführt und zählt zu den Mitteln, mit denen das Vermögen finanziert wurde. Es wird nicht vom Unternehmen oder dessen Inhabern zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen Rückstellungen, die für voraussehbare später zu leistende Zahlungen gebildet werden, zu denen das Unternehmen verpflichtet ist, beispielsweise Steuer- und Pensionszahlungen sowie ausstehende Rechnungen.

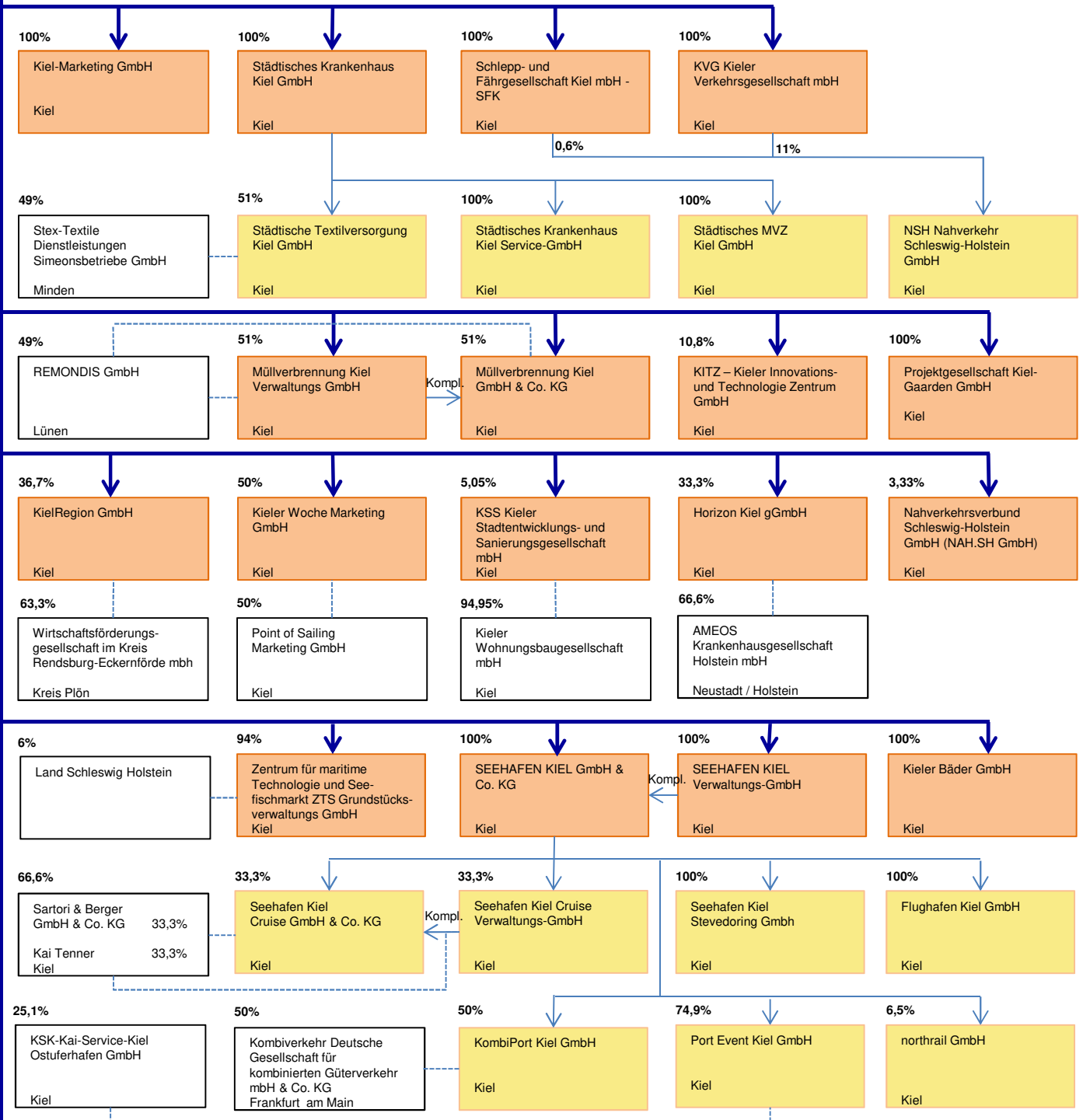
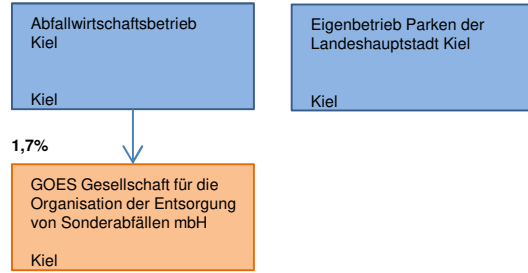
Investitionsvolumen:

Zugänge laut Anlagespiegel.

Beteiligungsspiegel



Landeshauptstadt Kiel Eigenbetrieb Beteiligungen



Unternehmen - Clusterbildung

Unmittelbaren Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel, Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts	Gesundheit und Soziales	Kultur und Bildung	Ver- und Entsorgung	Verkehr und Infrastruktur	Wirtschaft und Wissenschaft
Stand: 31.12.2018					
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel			x		
beka GmbH					x
Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel				x	
Eigenbetrieb Parken der Landeshauptstadt Kiel				x	
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH			x		
Horizon Kiel gGmbH	x				
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR					x
KielRegion GmbH					x
Kieler Bäder GmbH	x				
Kieler Woche Marketing GmbH					x
Kiel-Marketing GmbH					x
KITZ - Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH					x
KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH					x
KSS Kieler Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft mbH					x
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH				x	
Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH			x		
Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG			x		
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)				x	
Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH					x
Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau der LH Kiel AöR		x			
Regionales Berufsbildungszentrum Technik der LH Kiel AöR		x			
Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der LH Kiel AöR		x			
Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH – SFK				x	
SEEHAFEN KIEL Verwaltungs-GmbH				x	
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG				x	
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	x				
Stadtwerke Kiel AG			x		
Theater Kiel Anstalt öffentlichen Rechts		x			
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH					x
Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung GmbH					x

Unternehmen - Clusterbildung

Mittelbare Beteiligungen (soweit eine Mehrheitsbeteiligung der Landeshauptstadt Kiel an der jeweiligen Muttergesellschaft vorliegt)	Gesundheit und Soziales	Kultur und Bildung	Ver- und Entsorgung	Verkehr und Infrastruktur	Wirtschaft und Wissenschaft
Stand: 31.12.2018					
Flughafen Kiel GmbH				x	
Friedrichsorter Verwaltungs GmbH					x
Festung Friedrichsort GmbH & Co. KG					x
KombiPort Kiel GmbH				x	
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH				x	
northrail GmbH				x	
Port Event Kiel GmbH				x	
Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH				x	
Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG				x	
Seehafen Kiel Stevedoring GmbH				x	
Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH	x				
Städtisches MVZ Kiel GmbH	x				
Städtische Textilversorgung Kiel GmbH	x				

Ausgewählte Positionen der Jahresabschlüsse 2018

Unternehmen	Bilanzsumme in TEUR	Investitionstätigkeit in TEUR	Umsatzerlöse in TEUR	Personalaufwand in TEUR	Jahresergebnis in TEUR	Städtische Zuschüsse in TEUR
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	56.829	3.460	42.789	21.646	318	
Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel	116.947	10.172	39.532	2.124	1.754	
Eigenbetrieb Parken der Landeshauptstadt Kiel	16.418	7.187	683	54	-44	
Flughafen Kiel GmbH	3.184	43	1.463	536	-35	200
Horizon Kiel gGmbH	1.749	111	1.984	1.266	85	356
Kieler Bäder GmbH	1.051	7	2.195	1.973	1	
Kieler Woche Marketing GmbH	120	0	1.021	28	29	
Kiel-Marketing GmbH	152	3	309	576	-20	518
KielRegion GmbH	370	29	748	616	-343	117
KITZ - Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH	2.961	104	1.063	296	119	
KiWi , Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	12.334	330	2.973	987	162	680
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	50.501	8.681	44.305	28.269	427	
Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	21.796	1.402	20.581	5.209	5.227	
Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH	155	5	505	393	21	
Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH - SFK	9.430	46	6.890	2.958	0	
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	241.168	12.613	29.236	7.283	2.220	250
Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	8.834	1.196	12.222	4.911	0	
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	111.442	5.272	117.198	78.874	-3.609	
Städtisches Krankenhaus Kiel Service- GmbH	974	57	8.758	5.892	6	
Städtisches MVZ Kiel GmbH	1.402	66	3.165	1.439	282	
Stadtwerke Kiel AG	666.596	91.424	466.398	46.508	17.273	
Theater Kiel Anstalt des öffentlichen Rechts	7.888	442	4.848	25.317	599	15.769
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	4.679	58	582	136	57	
Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung GmbH	16.643	168	2.721	541	153	
Summe:	1.353.622	142.877	812.168	237.831	24.682	17.890

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Unternehmen	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahren
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	34.345	3.203	18.954
Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel	16.907	2.513	6.680
Eigenbetrieb Parken der Landeshauptstadt Kiel	8.985	433	6.772
Horizon Kiel gGmbH	432	65	80
KielRegion GmbH	37	37	0
KITZ - Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH	530	55	241
KiWi , Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	2.000	2.000	0
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	12.587	2.707	2.198
Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	8.331	959	4.121
Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH - SFK	3.088	0	0
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	124.191	9.266	80.827
Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	5.534	0	0
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH*	39.252	10.582	18.668
Stadtwerke Kiel AG	332.986	27.322	217.177
Theater Kiel Anstalt des öffentlichen Rechts	394	49	148
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	1.143	79	1.064
Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung GmbH	5.807	335	5.472
Summe:	596.549	58.647	370.012

* davon gefördert nach Krankenhausfinanzierungsgesetz: 22.691 TEUR

Bürgschaften und Darlehen an Unternehmen aus dem Kernhaushalt

Unternehmen	Gewährte Bürgschaften und Provisionen 2018		Darlehensgewährung aus dem Kernhaushalt		
	Bürgschaft in EUR	Provision in EUR	Valuta 2018 in EUR	Zinsen 2018 in EUR	Tilgung 2018 in EUR
Eigenbetrieb Parken			1.297.290	57.191	32.741
Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH		7.000			
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG*	8.640.000	199.425			
Theater Kiel AöR			575.370	39.833	351.872
Eigenbetrieb Parken			1.297.290	57.191	32.741

*davon für Seehafen Stevedoring

11.329

Anzahl Mitarbeiter

Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (Eigenbetrieb)	470
Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel	24
Eigenbetrieb Parken	2
Flughafen Kiel GmbH	11
Horizon Kiel gGmbH	42
Kiel Region	12
Kieler Bäder GmbH	45
Kieler Woche Marketing GmbH	2
Kiel-Marketing GmbH	29
KiTZ Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH	4
KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- u. Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	23
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	630
Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH	1
Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	67
Port Event Kiel GmbH	16
Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH	9
Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH - SFK	53
Seehafen Kiel Verwaltungs-GmbH	1
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	204
Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	128
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	1.445
Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH	293
Städtisches MVZ Kiel GmbH	22
Städtische Textilversorgung Kiel GmbH	6
Stadtwerke Kiel AG	680
Theater Kiel Anstalt öffentlichen Rechts	578
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	4
Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltungs GmbH	16
Summe	4.817

Angegeben ist die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gemäß Angabe im Anhang des Jahresabschlusses.

Einzelbetrachtung der Beteiligungsunternehmen



Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Die öffentlichen Einrichtungen der Abfallentsorgung und Straßenreinigung, der Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen und die Hilfsbetriebe, städtischer Fuhrpark und zentrale Kfz.-Werkstatt bilden einen einheitlichen Betrieb, der nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung wie ein Eigenbetrieb geführt wird. Zu den Aufgaben zählen

1. Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Winterdienst
2. Betrieb, Unterhaltung, Wartung und Instandsetzung städtischer Kraftfahrzeuge

3. Zentrale Beschaffung von städtischen Kraftfahrzeugen
4. Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen
5. Abfallsammlung und -entsorgung auf den öffentlichen Grün- und Freiflächen

Der Betrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden Geschäfte betreiben.

Der Betrieb bedient sich zur Aufgabenerfüllung teilweise anderer städtischer Ämter und kann private Dritte beauftragen, wenn nicht die Dienste anderer städtischer Einrichtungen herangezogen werden können.

Stammkapital	500.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	500.000 EUR	100%

Beteiligungen des Betriebes

Firma und Sitz des Unternehmens	Anteil in EUR	Anteil in %
Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	5.050 EUR	1,68 %

Werkleitung

Schmitt, Christian

Werkausschuss ist der Wirtschaftsausschuss der Landeshauptstadt Kiel

Ratsfrau	Prange, Constance	Vorsitzende
	Dr. Herrmann, Thomas	1. stellv. Vorsitzender
Ratsherr	Dittrich, Timo	2. stellv. Vorsitzender
Ratsfrau	Dr. Baum, Martina	Mitglied
Ratsherr	Dr. Frederik, Heinz	Mitglied
Ratsfrau	Hübner, Annkathrin	Mitglied
Ratsherr	Pollmann, Daniel	Mitglied
Ratsherr	Reimers, Eike Julius	Mitglied
Ratsherr	Roick, Ralph	Mitglied
Ratsherr	Scheelje, Dirk	Mitglied
Ratsfrau	Schubert, Christina	Mitglied
Ratsfrau	Sonders, Daniela	Mitglied
	Möller-Neustock, Antje	Bürgerliches Mitglied
	Schmidt, Pascal	Beratendes Bürgerliches Mitglied
	Widor, Volker	Beratendes Bürgerliches Mitglied
	Lessmann, Astrid	Bürgerliches Mitglied

Unternehmensdaten

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	54.308,74	58.096,42	56.828,51
Umsatzerlöse	41.165,89	41.971,83	42.788,57
Materialaufwand	14.506,73	15.228,19	15.284,80
Personalaufwand	18.996,30	20.330,53	21.646,44
Abschreibungen	3.337,14	3.377,67	3.614,27
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	568,37	78,71	317,73
Investitionsvolumen	3.961,34	6.854,97	3.459,77
Cash-Flow	-1.997,39	-1.999,36	2,34
Anlagenintensität	53,2%	55,6%	56,5%
Eigenkapitalquote	8,4%	7,9%	8,6%
Fremdkapitalquote	91,6%	92,1%	91,4%

Zusammenfassung des Lageberichts

In 2018 konnte ein Jahresüberschuss von rd. 318 TEUR erzielt werden (Vorjahr: rd. 79 TEUR). Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2018 rd. 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 4,6 Mio. EUR).

Der ABK ist vor allem ein kommunaler Dienstleister mit einer Konzentration auf hoheitliche Aufgabenfelder. Im Kerngeschäft geht es um die Entsorgung von Haushaltsabfällen. Darüber hinaus werden mit der Straßenreinigung und dem Winterdienst im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel die Sauberkeit und Verkehrssicherheit im Stadtgebiet gewährleistet.

Das Eigentum des ABK beschränkt sich auf die

für diese Aufgaben erforderlichen Liegenschaften sowie den Fuhrpark und eine Werkstatt und die Fuhrparkverwaltung. Mit Ausnahme der Deponie Schönwohld verfügt der ABK über keine eigenen Behandlungs- und Verwertungskapazitäten. Die Lücken werden durch den Kauf entsprechender Kontingente geschlossen. Sammel-/ Umschlagskapazitäten bestehen in Gestalt der Papierumschlaganlage, der zwei Wertstoffhöfe und der Schadstoffsammelstelle.

Die Anzahl der Mitarbeiter im ABK hat sich im Jahresdurchschnitt 2018 gegenüber dem Vorjahr um 4 Personen auf 470 Beschäftigte erhöht.

beka GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Ein- und Verkauf aller für den Bau, die Erhaltung und den Betrieb von Verkehrsunternehmen erforderlichen Wirtschaftsgüter. Gegenstand ist weiter-hin die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs und der öffentlichen Nah-

Verkehrsunternehmen durch Geschäfte und Maßnahmen aller Art. Die Gesellschaft kann solche Geschäfte und Maßnahmen im eigenen oder im fremden Namen betreiben.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	382.520 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	7.140 EUR	1,87%

Geschäftsführung

Dr.-Ing. Coenen, Robert

Aufsichtsrat

in der Beek, Martin	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Mannheim (Vorsitzender)
Münster-Rendel, Birgit	Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH&Co.KG, Magdeburg (stellv. Vors.)
Biesenbach, Dirk	Rheinbach AG, Düsseldorf
Berends, Joachim	Bentheimer Eisenbahn AG, Nordhorn
Dr. Frank, Robert	Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Ingolstadt
Kretkowski, Marc	Kraftverkehr Wupper-Sieg AG, Leverkusen
Middelberg, Ulf	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH, Leipzig
Neiß, André	üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
Wolff, Oliver	Verband deutscher Verkehrsunternehmen e.V., Köln

Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Der Beteiligungsbetrieb und das Beteiligungsmanagement nehmen Aufgaben der Landeshauptstadt Kiel hinsichtlich der Verwaltung ihrer Beteiligungen, Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts wahr und ermöglicht eine einheitliche Willensbildung durch übergeordnete Steuerung. Er unterstützt die in den Aufsichtsgremien vertretenen Rats- und Verwaltungsmitglieder bei der Ausübung ihrer Überwachungsfunktion. Die Verwaltungsarbeiten werden überwiegend im Interesse der Stadt durchgeführt. Beim Beteiligungscontrolling werden Steuerungs- und Kontrollinformationen sowie Instrumente zur Führungsunterstützung für den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin (Verwaltungsführung) und der Ratsversammlung (Politische Führung) bereitgestellt. Das Beteiligungscontrolling liegt auch im Interesse der Gesellschaften, Eigenbetriebe sowie Anstalten öffentlichen Rechts und wird für diese wahrgenommen.

Der Betrieb kann darüber hinaus alle seinen Zweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebeneinrichtungen betreiben.

Der Betrieb kann sich bei der Erfüllung seiner Aufgaben der übrigen Einrichtungen der Landeshauptstadt Kiel und im gesetzlich zulässigen Umfang der Dienste geeigneter Dritter bedienen, wo wettbewerbsfähige Dienste nachweislich wirtschaftlich günstiger angeboten werden als bei der Landeshauptstadt Kiel.

Der Betrieb nimmt im Namen der Landeshauptstadt Kiel die administrativen und operativen Aufgaben des Aufgabenträgers im Sinne des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein vom 26. Juni 1995 in der jeweils geltenden Fassung wahr. Dabei nimmt der Eigenbetrieb Beteiligungen die Sicherstellung, Fortentwicklung, Bestellung und Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Namen der LHK auf der Straße und zu Wasser wahr. Der Eigenbetrieb Beteiligungen hält für diese Verkehrsleistungen die notwendige Infrastruktur allen Verkehrsteilnehmern vor und entwickelt sie ggf. weiter. Der Eigenbetrieb Beteiligungen ist Inhaber von Genehmigungen nach den Personenbeförderungsgesetz und kann Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz beantragen.

Der Eigenbetrieb Beteiligungen nimmt im Namen der Landeshauptstadt Kiel die sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des Weiteren Aktivitäten der Entsorgung und der Telekommunikation wahr.

Der Betrieb bewirtschaftet das eigene Grundvermögen. Er kann, falls dies der Aufgabenerfüllung gemäß des Absatzes 1 dient, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben.

Stammkapital

Gesellschafter

Landeshauptstadt Kiel

25.590.200 EUR

Anteil in EUR

Anteil in %

25.590.200 EUR

100%

Beteiligungen des Betriebes

Firma und Sitz des Unternehmens

Siehe Beteiligungsspiegel auf Seite 10

Anteil in EUR

Anteil in %

Werkleitung

Schirdewahn, Sabine

Werkausschuss ist der Hauptausschuss der Landeshauptstadt Kiel

Ratsherr	Dr. Traulsen, Hans-Friedrich	Vorsitzender
Ratsfrau	Pier, Elisabeth	1. stellv. Vorsitzende
Ratsherr	Dr. Soll, Ingmar	2. stellv. Vorsitzender
Ratsfrau	Brüggen, Julia	Mitglied
Ratsfrau	Hake, Andrea	Mitglied
Ratsherr	Kruber, Stefan	Mitglied
Ratsfrau	Langfeldt, Gesa	Mitglied
Ratsherr	Langniß, Arne	Mitglied
Ratsfrau	Oetken, Anke	Mitglied
Ratsherr	Rudau, Stefan	Mitglied
Ratsfrau	Schröter, Sigrid	Mitglied
Ratsherr	Treu, Matthias	Mitglied
Ratsherr	Wilkens, André	Mitglied
Oberbürgermeister	Dr. Kämpfer, Ulf	Mitglied mit beratender Stimme
Ratsfrau	Dr. Swoboda, Susanna	Mitglied mit beratender Stimme
Ratsherr	Schröter, Ove	Mitglied mit beratender Stimme

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	106.958,44	105.716,94	116.946,89
Umsatzerlöse	38.698,50	39.653,55	39.531,63
Materialaufwand	40.199,74	44.282,76	45.285,58
Personalaufwand	1.914,67	2.215,06	2.123,97
Abschreibungen	429,87	471,01	442,71
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-122,63	761,85	1.754,10
Investitionsvolumen	2.053,26	277,07	10.171,89
Cash-Flow	-1.618,73	530,17	-1.409,18
Anlagenintensität	92,4%	93,3%	92,6%
Eigenkapitalquote	55,3%	55,6%	57,3%
Fremdkapitalquote	44,7%	44,4%	42,7%

Zusammenfassung des Lageberichts

Der EBK schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresgewinn von 1.754.102,89 € ab. Dieses Ergebnis ist wie in den Vorjahren auch im Wesentlichen von den Einnahmen aus der Stadtwerkedividende, den Fahreinnahmen aus dem ÖPNV und der positiven Entwicklung der Ausgaben für den Verkehrsvertrags mit der Kieler Verkehrsgesellschaft mbH (KVG) geprägt. Diese drei Komponenten haben aufgrund ihrer Höhe immer umfangreiche Auswirkungen auf das Ergebnis des EBK. Das Eigenkapital zum 31.12.2018 beträgt 67,0 Mio. €, das entspricht einer Quote von 57,3 % der Bilanzsumme.

Die Stadtwerke Kiel sind für die Landeshauptstadt Kiel hinsichtlich einer stabilen und ökologischen Energieversorgung vor Ort von großer Bedeutung. Sie haben außerdem einen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnissituation des EBK und damit auch auf den städtischen Haushalt. Der EBK arbeitete intensiv im Lenkungsausschuss sowie Steuerungskreisen für die GKK-Nachfolge mit. Damit waren das Beteiligungscontrolling und die Beteiligungssteuerung für diese Gesellschaft wie auch bereits in den Vorjahren ein Schwerpunktthema für den EBK und prägten wesentlich seine Arbeit. 2018 wurde diese Tätigkeit durch die Begleitung der Bauphase in den entsprechenden Fach- und Lenkungskreisen fortgesetzt. Der Bau des GHKW stellt derzeit die größte Einzelinvestition in Schleswig-Holstein dar.

Wesentliche Komponente im gesamten Wärmekonzept der Landeshauptstadt Kiel sowie der Stadtwerke Kiel ist die Wärme- und Stromerzeugung im Gemeinschaftskraftwerk Kiel. Durch das Erreichen der technischen Nutzungsdauer wurde eine Anschlusslösung zur Sicherung der Wärmeversorgung Kiels erarbeitet. Der Bau des neuen Kraftwerks erfolgt in unmittelbarer Nachbarschaft des Gemeinschaftskraftwerks und wird voraussichtlich in 2019 abgeschlossen.

Im Rahmen des Klima- und Umweltschutzes nehmen eine umweltschonende Energieversorgung und vor allem ein moderner, umweltfreundlicher ÖPNV eine wichtige Rolle

ein. Durch die NOx-Problematik in Kiel und die ab Herbst 2017 dazu verstärkt geführte Diskussion zur Luftreinhaltung wurde noch einmal mehr deutlich, wie wichtig der ÖPNV für Kiel und die Bürger und Bürgerinnen ist. Für die Linienbusse des ÖPNV der Landeshauptstadt Kiel wurde die Einführung der Elektromobilität in 2017 vorbereitet und dann Anfang des Jahres 2018 auch beschlossen. Die Flotte der KVG soll schrittweise auf rein elektrisch betriebene Busse umgestellt werden. Als Meilenstein auf dem Weg zur Elektrifizierung der Kieler Busflotte hat die KVG im Januar 2018 auf einer der stark beanspruchten städtischen Buslinien 10 Hybridbusse in Betrieb genommen. Die Vorbereitungsarbeiten erfolgten hierzu in 2017 in enger Zusammenarbeit mit dem EBK. Weitere 19 Dieselhybridbusse sind Ende 2018 als „echte“ Sofortmaßnahme in den Liniendienst genommen worden.

Ein leistungsfähiger und umweltfreundlicher ÖPNV zur Entlastung des Straßenverkehrs setzt entsprechend moderne Infrastruktur voraus. Die im Eigentum der Landeshauptstadt Kiel/EBK stehenden zwei städtischen Busbetriebshöfe werden deshalb in den nächsten Jahren modernisiert (ca. 32 Mio. €). Kernstück ist der Neubau der E-Werkstatt sowie die Ausstattung der Betriebshöfe mit Ladeinfrastruktur. Weiterhin gehören die Bereitstellung der notwendigen Anschlussleistung sowie das erforderliche Leitungsnetz dazu. Die technischen Werkstattplanungen sowie neue Erkenntnisse im Bereich der E-Mobilität führten dazu, dass zum Ende des Jahres 2018 zwar die Baugenehmigung für die neue Hauptwerkstatt vorlag, mit dem Abriss jedoch noch nicht begonnen werden konnte. Der Betriebshofstandort Diedrichstraße wurde 2018 mit sehr hohem Aufwand hergerichtet, um während der Bauphase in der Werftstraße als vollwertiger Ersatzstandort für die KVG-Werkstatt nutzbar gemacht zu werden. Zum Ende des 1. Quartals 2019 soll mit dem Abriss der Hauptwerkstatt auf dem Betriebshof Werftstraße begonnen werden. Noch im Jahr 2019 soll dann der Rohbau fertig gestellt sein.

Nach erfolgtem Beschluss durch die Selbstverwaltung wird im Frühjahr die EU-weite Vorabbekanntmachung für die Direktvergabe der Verkehrsleistung an die KVG zum 01.01.2021 erfolgen. Nach der Vorabbekanntmachung besteht 3 Monate die Möglichkeit für private Verkehrsunternehmen, eigenwirtschaftliche Anträge für das Netz Kiel bei der Genehmigungsbehörde zu stellen.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist ein Verlust von rd. 8,6 Mio. € veranschlagt. PLAN-Ergebnisprägend sind im Wesentlichen die Entwicklungen des Verkehrsentgeltes, der Fahreinnahmen und der Stadtwerkedividende. Deutlich spürbar wird die Ausweitung des ÖPNV, insbesondere die Fahrkilometersteigerung.

Eigenbetrieb Parken der Landeshauptstadt Kiel

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Der Eigenbetrieb übernimmt den Betrieb, die Weiterentwicklung und den Bau von öffentlichen nicht gewidmeten Parkierungsanlagen in Abstimmung mit dem Dezernat für Stadtentwicklung um Umwelt.

Der Betrieb der gewidmeten Parkierungsanlagen kann von dem Eigenbetrieb selbst oder von einem geeigneten Dritten wahrgenommen werden.

Stammkapital	560.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	560.000 EUR	100%

Werkleitung

Hanke, Monika

Werkausschuss ist der Bauausschuss der Landeshauptstadt Kiel

Ratsfrau	Schröter, Sigrid	Vorsitzende
Ratsfrau	Musculus-Stahnke, Christina	1. stellv. Vorsitzender
Ratsherr	Pollmann, Daniel	2. stellv. Vorsitzender
Ratsherr	Dittrich, Timo	Mitglied
Ratsherr	Kreutz, Rainer	Mitglied
Ratsherr	Langniß, Arne	Mitglied
Ratsherr	Weigel, Florian	Mitglied
Ratsherr	Wilkens, André	Mitglied
Ratsherr		Mitglied
	Bautz-Emmerich, Detlef	Bürgerliches Mitglied
	Dietschmons, Bernd	Bürgerliches Mitglied
	Heinrichs, Achim	Bürgerliches Mitglied
	Lembke-Peters, Daniel	Bürgerliches Mitglied

Unternehmensdaten

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	8.383,44	10.211,20	16.417,77
Umsatzerlöse	725,12	761,21	683,31
Materialaufwand	273,72	277,44	247,21
Personalaufwand	42,33	40,42	54,07
Abschreibungen	208,94	423,27	392,12
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16,86	-73,89	-44,14
Investitionsvolumen	937,00	3.897,75	7.186,68
Cash-Flow	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	67,3%	89,3%	96,9%
Eigenkapitalquote	41,8%	32,7%	19,6%
Fremdkapitalquote	58,2%	67,3%	80,4%

Zusammenfassung des Lageberichts

Der Eigenbetrieb ist zum 01.01.2012 gegründet worden. Seine Aufgaben sind, den Betrieb, die Weiterentwicklung und den Bau von öffentlichen nicht gewidmeten Parkierungsanlagen in Abstimmung mit dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt sicherzustellen.

Folgende Parkeinrichtungen werden bewirtschaftet: Tiefgarage Europaplatz, Parkhaus ZOB, Anteile am Parkdeck Schulstraße (Gaarden), Parkpalette Dänischer Wohld (Friedrichsort) und die Fahrradstation „Umsteiger“ am Hauptbahnhof.

In 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag von rd. 44 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 74 TEUR) erzielt. Die Fertigstellung des Neubaus Parkhauses ZOB erfolgte im Herbst 2019. Das Eigenkapital beträgt wie zum 31.12.2018 wie im Vorjahr rd. 2,5 Mio. EUR, die Eigenkapitalquote liegt bei 15 % (Vorjahr: 25%); die Minderung der Eigenkapitalquote ist durch die Kreditaufnahmen und verbuchten Herstellungskosten begründet. Es sind zwei Teilzeitbeschäftigte im Eigenbetrieb tätig.

Flughafen Kiel GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Verkehrslandeplatzes Kiel. Dies umfasst:

1. Organisation und Durchführung des Flugbetriebes
2. die Weiterentwicklung des Kieler Flughafens zu einem Gewerbepark mit Landesbahn

Stammkapital	50.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	50.000 EUR	100%

Geschäftsführung

Dr. Claus, Dirk

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	3.682,11	3.440,59	3.184,24
Umsatzerlöse	1.305,07	1.339,79	1.462,51
Materialaufwand	230,61	250,54	335,64
Personalaufwand	472,09	498,23	535,85
Abschreibungen	390,28	396,97	408,04
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	64,51	50,13	-34,57
Investitionsvolumen	136,91	109,41	43,24
Cash-Flow	-689,63	770,87	-16,67
Anlagenintensität	65,6%	61,8%	55,4%
Eigenkapitalquote	68,3%	71,0%	71,9%
Fremdkapitalquote	31,7%	29,0%	28,1%

Zusammenfassung des Lageberichts

In 2018 erhöhten sich die Umsatzerlöse der Flughafen Kiel GmbH um 123 TEUR auf 1,5 Mio. €. Die Verbesserung ist insbesondere auf den Anstieg der Tankerlöse um 74 TEUR und den Anstieg der Landeentgelte um 37 TEUR zurückzuführen.

Die von der Landeshauptstadt Kiel an die Flughafengesellschaft erbrachten Zuschusszahlungen verringerten sich in 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 65 T€ auf 435 T€. Ab dem Geschäftsjahr 2018 wurden diese Zahlungen weiter auf 200 T€ pa verringert.

Das eindeutige positive Votum der Kieler Bevölkerung im Rahmen des Volksentscheides zum Fortbestand des Flughafens in 2018 schafft langfristige Planungssicherheit, die sowohl für die Gesellschaft als auch für die gewerbetrei-

benden Betriebe unerlässlich ist.

Entwicklungsmöglichkeiten sieht die Gesellschaft in der Vermarktung der flugaffinen Flächen im Airpark. Mit der Entwicklung des Airparks im nördlichen Flughafenbereich eröffnen sich weitere immobilienwirtschaftliche Vermarktungschancen, die die Gesellschaft vom reinen Flugbetrieb unabhängiger machen.

Die Deckelung der kommunalen Betraumungsmittelzahlungen ist zunächst als Risiko für den Flughafen ist anzusehen, da die Fehlbeträge im durch gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen betrauten Bereich nicht kurzfristig durch Überschüsse im wettbewerblichen Bereich, z.B. der Immobilienvermietung, kompensiert werden können.

Friedrichsorter Verwaltungs GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Verwaltung fremden und eigenen Vermögens, insbesondere die Verwaltung der Immobilien.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	36.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Jöns, Peter	9.000 EUR	25%
Kettmann, Axel	9.000 EUR	25%
KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	9.000 EUR	25%
Krey, Hinrich	9.000 EUR	25%

Geschäftsführung

Jöns, Peter
Kettmann, Axel
Krey, Hinrich

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

Festung Friedrichsort GmbH & Co. KG

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstände des Unternehmens sind der Erwerb, die Verwaltung, die Entwicklung und die Vermarktung des Grundbesitzes der ehemaligen Festung Friedrichsort.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	200.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
<u>Komplementärin:</u>		
Friedrichsorter Verwaltungs GmbH	0 EUR	25%
<u>Kommanditisten:</u>		
Jöns, Peter	50.000 EUR	25%
Kettmann, Axel	50.000 EUR	25%
KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	50.000 EUR	25%
Krey, Hinrich	50.000 EUR	25%

Geschäftsführung

Jöns, Peter
Kettmann, Axel
Krey, Hinrich

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Die Gesellschaft ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und übernimmt hoheitliche Aufgaben gemäß § 11 des Landesabfallwirtschaftsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der jeweils gültigen Fassung - LAbfWG - und der dazu ergangenen Verordnungen und Erlasse. Sie verfolgt die Ziele des § 11 LAbfWG. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- a) die zentrale Erfassung, die Kontrolle und die Lenkung der Entsorgungsvorgänge von Abfällen,
- b) die Beratung von Erzeugern und Entsorgern über Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und sonstigen Entsorgung von Abfällen,
- c) der Nachweis von geeigneten Entsorgungsmöglichkeiten für gefährliche Abfälle im Rahmen des § 11 Abs. 5 Satz 2 und 3 LAbfWG,
- d) die Durchführung des Entsorgungsnachweisverfahrens gemäß der Verordnung über

Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung - NachwV -) in der jeweils gültigen Fassung,

- e) die Auswertung der gemäß Buchstabe a) erfassten Abfalldaten und Erarbeitung der Grundlagen für die Aufstellung der vom Land Schleswig-Holstein zu erstellenden Abfallentsorgungspläne,
- f) die Erteilung von Zustimmungen und Genehmigungen (Notifizierung) sowie die Erhebung von Einwänden nach der Verordnung (EWG) Nr. 259/93 des Rates vom 1. Februar 1993 zur Überwachung und Kontrolle der Verbringung von Abfällen in der, in die und aus der Europäischen Gemeinschaft (ABl. Nr. L 30 S. 1, ber. ABl. 1994 Nr. L 18 S. 38),
- g) die Genehmigungen nach § 49 Abs. 1 KrW/AbfG und die Durchführung der Transportgenehmigungsverordnung vom 10. September 1996 (BGBl. I S. 1411, ber. BGBl. 1997 I S. 2861), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 2006 (BGBl. I S. 2199, ber. S. 2208).

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	300.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	5.050 EUR	1,68%
Abfallentsorgende Wirtschaft	73.500 EUR	24,50%
Kreise und kreisfreie Städte	70.700 EUR	23,57%
Land Schleswig-Holstein	77.250 EUR	25,75%
Krey, Hinrich	73.500 EUR	24,50%

Geschäftsführung

Gottschalk, Gerret

Aufsichtsrat

Dr. Wasielewski, Andreas	Land Schleswig-Holstein	Vorsitzender
Dr. Kruse, Martin	Industrie- und Handelskammer zu Kiel	
Dunst, Stefan	Stadt Neumünster	
Kayenburg, Martin	Worlée-Chemie GmbH	
Klein, Regina	Land Schleswig-Holstein	
Scherler, Klaus	REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG	
Stolz, Oliver	Kreis Pinneberg	
Zorn, Lys Birgit	Buhck GmbH & Co. KG	

Horizon Kiel gGmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens gem. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO. Dieser wird durch Erfüllung folgender Aufgaben erreicht:

- a) Information und Suchtaufklärung sowie die umfassende Beratung Suchtgefährdeter und Suchtabhängiger und ihres Umfeldes,
- b) die ambulante und teilstationäre Betreuung Suchtkranker,
- c) Maßnahmen zur sozialen und beruflichen Integration.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	38.100 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	12.700 EUR	33,3%
AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH	25.400 EUR	66,7%

Geschäftsführung

Thede, Kai

Aufsichtsrat

	Krumrey, Bernhard	Vorsitzender
	Bürkle, Peter	AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH (stellv. Vorsitzende)
	Kleikamp, Theresia	AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH
	Lehmann, Jens	AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH
	Rübenkamp, Monika	AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH
Stadtrat	Stöcken, Gerwin	Landeshauptstadt Kiel
Ratsfrau	Walczak, Anna-Lena	Landeshauptstadt Kiel
Ratsherr	Wohlfarth, Jan	Landeshauptstadt Kiel
	Dr. Zeidler, Holger	AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH

Unternehmensdaten

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	1.791,68	1.706,14	1.748,54
Umsatzerlöse	1.801,32	1.761,71	1.983,73
Materialaufwand	304,96	353,23	404,37
Personalaufwand	988,23	1.138,81	1.265,72
Abschreibungen	55,45	58,31	58,07
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	91,31	13,64	84,65
Investitionsvolumen	21,41	37,10	111,20
Cash-Flow	191,78	-66,30	11,14
Anlagenintensität	48,9%	50,1%	51,9%
Eigenkapitalquote	49,3%	52,6%	56,3%
Fremdkapitalquote	50,7%	47,4%	43,7%

Zusammenfassung des Lageberichts

Das Jahr 2018 war insbesondere geprägt durch folgende Ereignisse:

- Weitere Steigerung der Auslastung durch Umsetzung der im Jahre 2015 im Strukturierten Abstinenzbereich neu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen.
- Bestätigung der zweckentsprechenden Verwendung der Zuwendungen für die Suchtberatung.
- Erfolgreiches externes Überwachungsaudit über das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 durch den VQZ Bonn.
- Erfolgreiche AZAV-Trägerzertifizierung der Werkstatt: Hierdurch ist eine Zulassung als Träger zur Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung nach dem dritten Sozialgesetzbuch erfolgt. Das Projekt wird jetzt mit dem Ziel der Maßnahmenzertifizierung fortgesetzt.
- Abgabe eines Teilgrundstücks zur Errichtung eines Parkplatzes für den Nachbarbetrieb.

Das Jahresergebnis des Berichtsjahres fällt um 71 TEUR besser aus als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtsjahr um 12,6%

auf 1.984 TEUR. Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamterlöse sank gering um 0,2% auf 52,0%.

Die Materialaufwandsquote bezogen auf die Gesamterlöse stieg von 16,2% auf 16,6%. Das Jahresergebnis beläuft sich auf 85 TEUR (Vorjahr: 14 T€).

Wie im Vorjahr ist es im Berichtsjahr gelungen, die aufgrund der im Jahr 2015 neu abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen vorhandenen Angebote zu etablieren und weiter auszubauen. Auch für die Zukunft wird hier mit weiterer Nachfrage gerechnet.

Zusätzlich wird auch weiterhin das Konzept zur Verbesserung der Übergänge zwischen dem niedrighschwelligem und hochschwelligem Suchthilfebereich der Gesellschaft weiterentwickelt.

Weitere Perspektiven für 2019 und die Folgejahre ergeben sich durch die angestrebte AZAV-Maßnahmenzertifizierung und der damit verbundenen Möglichkeit, zusätzliche Finanzierungsquellen zu nutzen.

Des Weiteren wird sich die Gesellschaft intensiv auf die Einführung der Reformstufe 3 des BTHG ab 01. Januar 2020 vorbereiten.

IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Aufgabe der IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR ist ausschließlich die Beschaffung und Vermittlung von Lieferungen und Leistungen nur für ihre Mitgliedskörperschaften bei und über Dataport. Zu diesem Zweck wird der IT-Verbund

Schleswig-Holstein Träger von Dataport und nimmt die Interessen der schleswig-holsteinischen Kommunen hinsichtlich des kommunalen Anteils an Dataport wahr.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	78.750 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	2.500 EUR	3,17%
diverse Kommunen		

Geschäftsführung / Vorstand

Bülow, Jörg	Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag	Vorsitzender
Betz, Andreas	Amt Hüttener Berge	
Krause, Hanno	Stadt Kaltenkirchen	
Krause, Wolfgang	Kreis Stormarn	
Dr. Schulz, Sönke E.	Schleswig-Holsteinischer Landkreistag	
von Allwörden, Jochen	Städteverband Schleswig-Holstein	

Verwaltungsrat

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder wird auf eine Auflistung verzichtet. Die Landeshauptstadt Kiel wird durch Herrn Chris Reinert vertreten.

KielRegion GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung und Entwicklung von Wirtschaft und Erwerbsmöglichkeiten in der Region (Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde, Landeshauptstadt Kiel).

Dazu soll die Wirtschaftskraft der Region nachhaltig erhöht werden. Ziel der Gesellschaft ist es insbesondere, durch Maßnahmen Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern sowie die soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Struktur der Region zu verbessern.

Dazu wird sie u.a. folgende Aufgaben wahrnehmen:

- a) Umsetzung von Förderprogrammen der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Schleswig-Holstein einschließlich der Einwerbung von Fördermitteln,
- b) Maßnahmen zur Vermarktung der Region als zukunftsorientierter und leistungsfähiger Standort mit hoher Lebensqualität.

Stammkapital	50.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	18.333 EUR	36,7%
Kreis Plön	13.334 EUR	26,6%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde mbH	18.333 EUR	36,7%

Geschäftsführung

Sönnichsen, Janet

Aufsichtsrat

	Tretbar-Endres, Martin	Kreis Rendsburg-Eckernförde (Vorsitzender)
Ratsfrau	Diehr, Erika	Landeshauptstadt Kiel
	Dr. Ipsen, Anne	Kreis Rendsburg-Eckernförde
Oberbürgermeister	Dr. Kämpfer, Ulf	Landeshauptstadt Kiel
	Dr. Schwemer, Rolf vertreten durch Dr. Kruse, Martin	Kreis Rendsburg-Eckernförde
	Ladwig, Stephanie	Kreis Plön
Ratsherr	Langniß, Arne	Landeshauptstadt Kiel
	Marschke, Diana	Kreis Rendsburg-Eckernförde
	Mersmann, Hildegard	Kreis Plön
	Schlüsen, Lutz	Kreis Plön
Ratsherr	Treu, Matthias	Landeshauptstadt Kiel

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	191,71	194,80	370,02
Umsatzerlöse	453,53	642,18	747,53
Materialaufwand	78,48	264,98	241,30
Personalaufwand	381,19	470,03	615,70
Abschreibungen	3,47	4,96	14,91
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-247,13	-266,31	-342,59
Investitionsvolumen	5,81	23,35	29,38
Cash-Flow	62,29	-62,30	0,00
Anlagenintensität	3,9%	13,2%	10,7%
Eigenkapitalquote	26,1%	25,7%	7,1%
Fremdkapitalquote	73,9%	74,3%	92,9%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die KielRegion GmbH ist die gemeinsame Gesellschaft der Landeshauptstadt Kiel (36,6%) sowie der Kreise Plön (26,8%) und Rendsburg/Eckernförde (36,6%). Primäre Aufgabe ist es, die Zusammenarbeit der Verwaltungen, Wirtschaftsförderungen und weiteren Institutionen und Akteuren in der Region zu fördern mit dem Ziel, die Region im regionalen Wettbewerb zu stärken und sichtbar zu machen.

Grundlage der Zusammenarbeit ist das Regionale Entwicklungskonzept (REK) für die KielRegion. Die Organisation und Koordination liegt in den Händen des Regionalmanagement-Teams, das bei der Gesellschaft angesiedelt ist. Das Regionalmanagement wird mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert.

Der Arbeitsschwerpunkt der Gesellschaft liegt in der Projektierung verschiedener Maßnahmen mit dem Einwerben von Fördermitteln zur Erreichung der im REK abgestimmten Entwicklungsziele. In 2018 lag der Fokus der Zusammenarbeit auf den Bereichen der Mobilität, Flächenentwicklung, Fachkräftesicherung und Regionalmarketing.

Die KielRegion GmbH weist in 2018 einen Fehlbetrag von rd. 343 TEUR aus, der durch die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Anteile ausgeglichen wird. Auf die Landeshauptstadt Kiel entfallen rd. 126 TEUR.

Kieler Bäder GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Schwimmhallen, Freibädern und Stränden.

Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	25.000 EUR	100%

Geschäftsführung

Löser, Frank

Aufsichtsrat

Ratsfrau	Schütt, Annika	Landeshauptstadt Kiel (Vorsitzende)
Ratsherr	Frey, Michael	Landeshauptstadt Kiel
Ratsfrau	Sonders, Daniela	Landeshauptstadt Kiel
Stadtrat	Stöcken, Gerwin	Landeshauptstadt Kiel

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	985,32	754,85	1.051,02
Umsatzerlöse	1.739,47	1.940,78	2.195,40
Materialaufwand	25,83	9,08	13,24
Personalaufwand	1.604,23	1.784,25	1.972,60
Abschreibungen	15,99	18,06	16,46
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,00	1,00	1,00
Investitionsvolumen	2,38	33,43	7,18
Cash-Flow	278,57	-360,37	397,14
Anlagenintensität	6,0%	9,8%	4,8%
Eigenkapitalquote	43,6%	56,9%	40,9%
Fremdkapitalquote	56,4%	43,1%	59,1%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Kieler Bäder GmbH betreibt in Kiel die Schwimmhallen Gaarden (bis 31.05.2018), Schilksee und das Hörnbad (seit 05.10.2018), das Sommerbad Katzheide sowie die Strände Falckenstein und Schilksee im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Kiel gemäß des Dienstleistungsvertrags vom 15.12.2014 mit eigenem Personal.

Die Kieler Bäder GmbH ist als „Ein-Produkt-Unternehmen“ stark von der Entwicklung auf dem Bädermarkt in der Landeshauptstadt Kiel und deren Umland abhängig. Eine grundsätzliche Änderung in der Bereitschaft zum Angebot von Schwimmsportstätten durch die Immobilienbesitzer würde den Fortbestand der Gesellschaft in Frage stellen. Dieses ist aber aus heutiger Sicht nicht absehbar, da nach der Sanierung des Eiderbades zu Beginn der Sommersaison

2017 und der Eröffnung des Hörnbades im Oktober 2018 mit der Sanierung des Sommerbades Katzheide begonnen wurde und die Vorbereitungen für die Sanierung der Schwimmhalle Schilksee mit Ziel des Beginns der Bautätigkeiten noch in 2020 laufen.

Allerdings ist durch den Beschluss der Ratsversammlung vom Dezember 2018 (Drs. 1157/2018), nach dem bis spätestens zum Ende der Laufzeit des aktuellen Tarifvertrages (31.12.2020) für alle Beschäftigten der TVöD vollumfänglich Gültigkeit erlangen soll, von einer organisatorischen Neustrukturierung des Bäderbereiches in der LHK auszugehen. Aus Sicht der Geschäftsführung der Kieler Bäder GmbH bietet sich hier die Verschmelzung des BgA Bäder beim Amt für Sportförderung mit der KBG zu einem Eigenbetrieb Bäder an.

Kieler Woche Marketing GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung des Namens „Kieler Woche“ und des Namens „Kieler Yacht-Club e.V.“ sowie damit verbundener Embleme und Logos.

Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	12.500 EUR	50%
Point of Sailing Marketing GmbH	12.500 EUR	50%

Geschäftsführung

Christensen, Sven

Dornberger, Philipp

Aufsichtsrat

Ratsherr	Dr. Krage, Carsten	Kieler Yacht Club (Vorsitzender)
	Vollborn, Robert	Landeshauptstadt Kiel (stellv. Vorsitzender)
Oberbürgermeister	Eck, Alexander	Kieler Yacht Club
	Dr. Kämpfer, Ulf vertreten durch Schall, Robert	Landeshauptstadt Kiel
Ratsfrau	Walczak, Anna-Lena	Landeshauptstadt Kiel
	von der Mosel, Hans-Eckhard	Kieler Yacht Club

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	94,40	227,85	119,63
Umsatzerlöse	692,67	857,17	1.020,72
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	27,25	27,60	28,34
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7,42	-20,89	29,17
Investitionsvolumen	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow	19,66	96,58	-88,00
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalquote	29,7%	3,1%	30,4%
Fremdkapitalquote	70,3%	96,9%	69,6%

Zusammenfassung des Lageberichts

Zentrale Aufgabe der Kieler Woche Marketing GmbH ist nach wie vor die Vermarktung der Kieler Woche. Hierbei war und ist der Anspruch der Gesellschaft Sponsorings einzuwerben, die ihren Auftritt sowohl im sommerfestlichen als auch im seglerischen Bereich der Veranstaltung haben.

Die Kieler Woche 2018 ist aus Sicht der Landeshauptstadt Kiel, der Organisatoren, der Partnerinnen und Partnern sowie Sponsoren sehr erfolgreich und friedlich verlaufen.

Vor diesem Hintergrund konnte mit der Audi AG eine Vertragsverlängerung für 2019 erreicht und AIDA als erster Eventsponsor für 2 Jahre gewonnen werden.

Darüber hinaus laufen die Verträge mit Goslings und REWE für die nächsten 2 bzw. 3 Jahre fort und die Kooperation mit Nord Event wurde verlängert. Dennoch ist festzustellen, dass der Markt für Sponsoring außerhalb des Fußballs große Herausforderungen birgt.

In 2018 ist aufgrund der neuen Verträge eine deutliche Steigerung der Umsätze auf rd. 1.020 TEUR zu verzeichnen. Dies wirkt sich unmittelbar auf das Jahresergebnis aus, welches nach den verlustreichen Jahren 2016 und 2017 mit ca. 29 TEUR erstmals wieder positiv ausfällt.

Kiel-Marketing GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung des Stadt-, Standort- und Tourismusmarketing im Bereich der Landeshauptstadt Kiel.

Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	25.000 EUR	100%

Geschäftsführung

Wanger, Uwe

Aufsichtsrat

Oberbürgermeister	Dr. Kämpfer, Ulf	Landeshauptstadt Kiel (Vorsitzender)
	Bergfeld, Kristina	Stadtwerke Kiel AG
	Erichsen, Wolfgang	Interessengemeinschaft Dänische Straße e.V.
	Grote, Stefan	Förde Sparkasse
Ratsherr	Dr. Heinz, Frederik	Landeshauptstadt Kiel
Ratsfrau	Kordouni, Jessica	Landeshauptstadt Kiel
Ratsfrau	Leßmann, Astrid	Landeshauptstadt Kiel
	Sindt, Volker	Haus & Grund e.V.
Ratsherr	Dr. Traulsen, Hans-Friedrich	Landeshauptstadt Kiel
	Wirth, Evelyn	Steigenberger Conti Hansa

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	192,84	150,17	152,37
Umsatzerlöse	268,83	290,16	308,99
Materialaufwand	170,28	122,15	122,66
Personalaufwand	518,32	560,33	576,33
Abschreibungen	8,94	6,67	5,51
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6,42	19,07	-19,56
Investitionsvolumen	6,57	1,97	2,93
Cash-Flow	29,09	-21,26	-1,48
Anlagenintensität	12,6%	13,1%	11,3%
Eigenkapitalquote	48,5%	75,0%	61,1%
Fremdkapitalquote	51,5%	25,0%	38,9%

Zusammenfassung des Lageberichts

Gemeinsam mit annähernd 90 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Verbänden und weiteren Institutionen entwickelt und setzt die Kiel-Marketing GmbH Projekte für das Stadt-, Standort- und Tourismusmarketing um. Zu den wichtigsten Projekte in 2018 zählten das Camp 24/7 mit ca. 30 Schnupperangeboten und ca. 100.000 Kursteilnehmern seit 2003, Anbaden Unterhaltung und Pflege von Beziehungen zu Qingdao und San Francisco, Segelangebote im Rahmen des Bootshafen-

sommers, Special Olympics 2018 sowie die Unterstützung bei der Organisation der Digitalen Woche Kiel. Daneben wurde der Relaunch der Marke Kiel.Sailing.City forciert.

Die Erträge des Unternehmens setzen sich aus Sponsorenmitteln, Kurseinnahmen im Camp 24/7 sowie den Zuschüssen der Landeshauptstadt Kiel zusammen. Die städtische Förderquote lag in 2018 bei ca. 57,7% der gesamten Erträge.

KITZ - Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Innovations- und Technologiezentrums durch die Vermietung und Verpachtung von Räumen und Anlagen an technologieorientierte kleine und mittlere Unternehmen sowie die damit verbundenen Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen auch im Zusammenhang mit

dem Technologietransfer. Die Gesellschaft ist nicht primär auf Gewinnerzielung ausgerichtet, sondern auf Kostendeckung. Ansiedlung von technologieorientierten Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen..

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	474.800 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	51.150 EUR	10,8%
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	38.400 EUR	8,1%
Fachhochschule Kiel	19.200 EUR	4%
Förde Sparkasse	209.700 EUR	44,2%
Heidelberger Druckmaschinen AG	15.400 EUR	3,2%
Industrie- und Handelskammer zu Kiel	51.150 EUR	10,8%
Kieler Volksbank eG	89.800 EUR	18,9%

Geschäftsführung

Mehrens, Andree
Will, Gerhard

Aufsichtsrat

	Hoffmeister, Stephan	Förde Sparkasse (Vorsitzender)
	Prof. Dr. Beer, Udo	Fachhochschule Kiel (stellv. Vorsitzender)
	Grabowski, Timo	Kieler Volksbank eG
	Dr. Kruse, Martin	Industrie- und Handelskammer zu Kiel
	Reikat, Ralf	Förde Sparkasse
	Schelble, Klaus	Heidelberger Druckmaschinen AG
Ratsfrau	Schubert, Christina	Landeshauptstadt Kiel
	Prof. Dr. Schwarz, Karin	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	3.204,91	3.093,50	2.960,95
Umsatzerlöse	1.002,97	1.038,72	1.062,55
Materialaufwand	395,90	371,68	370,24
Personalaufwand	271,65	268,57	295,57
Abschreibungen	331,76	228,19	225,74
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	52,87	192,64	119,45
Investitionsvolumen	6,08	1,64	103,83
Cash-Flow	57,83	125,97	-17,23
Anlagenintensität	67,3%	62,4%	61,1%
Eigenkapitalquote	48,4%	53,6%	57,2%
Fremdkapitalquote	51,6%	46,4%	42,8%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Zielsetzung der KITZ GmbH ist es, junge Unternehmen in der Anfangsphase zu unterstützen. Durch Bereitstellung von adäquaten Räumlichkeiten und intensive Firmenbetreuung erhebt das KITZ seinen Anspruch, Kiels erste Adresse für junge, technologieorientierte Unternehmen zu sein.

Die Erträge setzen sich insbesondere aus Miet-

einnahmen zusammen. Im Berichtsjahr betrug die Auslastungsquote 96 % und ist damit auf dem Vorjahresniveau geblieben. Zum Ende des Berichtsjahrs waren im KITZ 82 innovative Unternehmen ansässig, 10 neue Firmen sind in 2018 eingezogen.

In 2018 weist die KITZ GmbH einen Jahresüberschuss von rd. 119 TEUR aus.

KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen, qualifikatorischen und räumlichen Struktur der Landeshauptstadt Kiel durch

- a) Erwerb/Verkauf, An-/Vermietung, An-/Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden

- b) Erschließung von Gewerbe- und Industriegrundstücken auf eigene Rechnung

- c) Vermarktung aufgegebener Gewerbe-standorte

- d) Ansiedlungs-, Gründungs-, und Unternehmensservice.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	434.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	434.000 EUR	100%

Beteiligungen des Unternehmens

Firma und Sitz des Unternehmens	Anteil in EUR	Anteil in %
Festung Friedrichsort GmbH & Co. KG	50.000 EUR	25,0 %
Friedrichsorter Verwaltungs GmbH	9.000 EUR	25,0 %

Geschäftsführung

Kässens, Werner

Aufsichtsrat

Ratsherr	Schubert, Christina	Landeshauptstadt Kiel (Vorsitzende)
	Bormann, Götz	Förde Sparkasse (stellv. Vorsitzender)
	Dr. Adamska, Michael	Investitionsbank Schleswig-Holstein
Stadträtin	Grondke, Doris	Landeshauptstadt Kiel
Ratsherr	Dr. Heinz, Frederik	Landeshauptstadt Kiel
Ratsfrau	Hübner, Annkathrin	Landeshauptstadt Kiel
Oberbürgermeister	Dr. Kämpfer, Ulf	Landeshauptstadt Kiel
Ratsfrau	Kordouni, Jessica	Landeshauptstadt Kiel
	Murmann, Hendrik	Unternehmensverband Kiel e.V.
	Orlemann, Jörg	Industrie- und Handelskammer zu Kiel
	Overath, Albert	Kreishandwerkerschaft Kiel e.V.
Ratsherr	Pollmann, Daniel	Landeshauptstadt Kiel
Ratsfrau	Prange, Constance	Landeshauptstadt Kiel
Ratsherr	Scheelje, Dirk	Landeshauptstadt Kiel
	Schmidt, Bernd	Kieler Volksbank eG

Unternehmensdaten

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	10.505,05	13.986,20	12.333,70
Umsatzerlöse	1.705,08	1.954,42	2.973,26
Materialaufwand	162,18	518,05	749,82
Personalaufwand	647,22	719,76	987,39
Abschreibungen	274,34	365,42	440,69
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-149,79	-152,29	162,00
Investitionsvolumen	15,96	5.188,44	330,41
Cash-Flow	66,00	-1.337,53	-390,44
Anlagenintensität	55,0%	75,8%	74,9%
Eigenkapitalquote	96,0%	71,0%	81,8%
Fremdkapitalquote	4,0%	29,0%	18,2%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die KiWi GmbH fungiert als Bindeglied zwischen der Wirtschaft und der Landeshauptstadt Kiel und versteht sich als aktiver Wirtschaftsförderer und Strukturentwickler. Darauf aufbauend hat die KiWi GmbH sechs Schwerpunktziele: Neben der Förderung ansässiger Unternehmen und dem Schaffen von Arbeitsplätzen, der Entwicklung der Hochschul- und Innovationspotenziale sowie der Zukunftsbranchen konzentriert sich die KiWi GmbH auf die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen sowie Gebäuden. Zudem will die KiWi GmbH Kiel als Gründungsstandort stärken, neue Unternehmen ansiedeln und die regionalen Kooperationen im gemeinsamen Wirtschaftsraum der Kiel Region stärken.

Die KiWi GmbH vermietet und verwaltet eigene Immobilien, die im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung stehen, insbesondere mit dem Zweck der Neuansiedlung von Unternehmen in der Landeshauptstadt Kiel sowie der räumlichen Bestandsentwicklung von Unternehmen am Standort. Im Berichtsjahr befanden sich im Eigentum der KiWi GmbH die Büro- und Hallengebäuden in der Edisonstraße im Gewerbegebiet Wellsee.

Im Namen der Landeshauptstadt Kiel vermarktet die KiWi GmbH Gewerbeflächen. In 2018 wurden von rd. 97.000 m² gewerbliches Bauland verkauft. Des Weiteren übernahm die KiWi GmbH die Planung, Finanzierung und Durchführung der Erschließungsarbeiten im Namen der Landeshauptstadt Kiel für ein Grundstück in der Boelckestraße. Für die Neukonzeptionierung und den Ankauf des Gewerbegebietes Friedrichsort hat die KiWi die Projektsteuerung übernommen.

Die KiWi GmbH nimmt eine aktive Rolle als Dienstleister bei der Betreuung der Firmen ein und setzt wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort Kiel. So wurden 34 Fachveranstaltungen mit rd. 3.200 Besuchern organisiert. Des Weiteren hat die KiWi GmbH federführend den Industriepolitischen Dialog zwischen der Landeshauptstadt Kiel, der IHK zu Kiel, den Gewerkschaften und dem Unternehmensverband koordiniert. Über Veranstaltungen wurden gezielt Unternehmen mit den Hochschulen vernetzt.

Die KiWi GmbH besuchte in 2018 neun überregionale Messen, um Unternehmen,

Startups, Investoren und Projektentwickler für den Wirtschaftsstandort Kiel zu interessieren.

Darüber hinaus ist die KiWi GmbH eines der Organisatoren des „GründerCup“. Durch die Unterstützung und Betreuung der KiWi GmbH haben sich drei Unternehmen für

den Aufbau eines Standortes in Kiel entschieden und damit 100 neue Arbeitsplätze geschaffen.

In 2018 hat die zweite Digitale Woche Kiel stattgefunden. Die KiWi GmbH hat das gesamte Programm mit ca. 230 Veranstaltungen und rd. 20.000 Besuchern koordiniert.

KombiPort Kiel GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Betrieb einer öffentlichen Umschlagsanlage für den kombinierten Verkehr am Standort Kiel-Ostuferhafen.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	60.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG	30.000 EUR	50%
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG	30.000 EUR	50%

Geschäftsführung

Dr. Rosenberg, Timo

Aufsichsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

KSS Kieler Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft mbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Vorbereitung und Durchführung der Bodenordnung, Sanierung, Modernisierung, Erneuerung und Entwicklung von Baugebieten und der Folgeeinrichtungen sowie den damit zusammenhängenden Bau- und sonstigen Maßnahmen,
- b) die Errichtung, Betreuung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Wohnungen und gewerblichen Objekten sowie kommunalen Folgeeinrichtungen einschließlich aller damit verbundenen Nebenleistungen oder Teilen davon, insbesondere im Bereich der Landeshauptstadt Kiel und des Kieler Umlandes.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	506.179 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	25.565 EUR	5,05%
Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH	480.614 EUR	95,95%

Geschäftsführung

Freiberg, Klaus

Röder von Diersburg, Helene

Aufsichtsrat

	Sprengler, Walter	Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH (Vorsitzender)
	Gremm, Bernd	Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH
Ratsfrau	Leßmann, Astrid	Landeshauptstadt Kiel

KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Fahrleistungen für Inhaber von Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, selbst Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz zu beantragen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die ihrem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen. Insbesondere kann sie sich an anderen Nahverkehrsunternehmen oder an Unternehmen, die für sie Leistungen erbringen, beteiligen.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	25.000 EUR	100%

Beteiligungen des Unternehmens

Firma und Sitz des Unternehmens	Anteil in EUR	Anteil in %
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	5.500 EUR	11%

Geschäftsführung

Schulz, Andreas

Aufsichtsrat

	Heinrichs, Achim	Landeshauptstadt Kiel	(Vorsitzender)
	Willrodt, Axel	Arbeitnehmersvertreter	(stellv. Vorsitzender)
	Degenthof, Andrea	Arbeitnehmersvertreterin	
	Eckhardt, Jörg-Uwe	Arbeitnehmersvertreter	
	Heimann, Verena	Landeshauptstadt Kiel	
Ratsherr	Kreutz, Rainer	Landeshauptstadt Kiel	
	Schnoor, Thomas	Arbeitnehmersvertreter	
Ratsfrau	Schröter, Sigrid	Landeshauptstadt Kiel	
	Schultz, Michael	Arbeitnehmersvertreter	
	Stender, Horst	Arbeitnehmersvertreter	
Ratsfrau	Walczak, Anna-Lena	Landeshauptstadt Kiel	
Ratsherr	Wilkens, André	Landeshauptstadt Kiel	

Unternehmensdaten

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	43.046,09	46.068,42	50.500,68
Umsatzerlöse	39.887,42	43.523,87	44.304,76
Materialaufwand	8.854,34	8.500,15	9.113,75
Personalaufwand	25.086,18	27.099,23	28.269,29
Abschreibungen	4.171,18	4.281,56	4.051,81
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	997,52	1.058,07	427,02
Investitionsvolumen	7.140,64	7.542,48	8.680,72
Cash-Flow	-337,79	-1.403,09	174,05
Anlagenintensität	60,2%	63,2%	66,8%
Eigenkapitalquote	14,6%	16,0%	15,2%
Fremdkapitalquote	85,4%	84,0%	84,8%

Zusammenfassung des Lageberichts

Maßgeblich für die Leistung und Ertrag der KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH (KVG) ist der Verkehrsvertrag mit dem Eigenbetrieb Be teiligungen der Landeshauptstadt Kiel, der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2020.

Auf der Grundlage des Verkehrsvertrages erwartet die KVG bis 2020 jährliche Jahresüberschüsse. Der Jahresüberschuss kann sich erhöhen, wenn Anreize erreicht werden. Die Jahresüberschüsse dienen der Erhöhung des Eigenkapitals und der Finanzierung der Fahrzeugersatzbeschaffungen gemäß Verkehrsvertrag.

Von 2017 auf 2018 hat sich der durchschnittliche Personalbestand von 634 auf 630 reduziert. Das Eigenkapital konnte zum 31.12.2018 auf rd. 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR) erhöht werden. Die Eigenkapitalquote ohne Sonderposten beträgt durch die Erhöhung der Bilanzsumme von rd. 46 auf rd. 51 Mio. EUR jetzt rd. 14,7% (Vorjahr: 15,2%). Nach der Inbetriebnahme von 16 Neufahrzeugen in 2018 beträgt das durchschnittliche Fahrzeugalter zum 31.12.2018 rd. 6,12 Jahre und liegt damit deutlich unter dem festgelegten Maximalalter von 7,5 Jahren.

Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei derartigen Gesellschaften, insbesondere

die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG, deren Unternehmensgegenstand der Betrieb eines Müllheizkraftwerkes in Kiel ist.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	25.565 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	13.037,94 EUR	51%
REMONDIS GmbH	12.526,65 EUR	49%

Geschäftsführung

Dr. Ehlers, Frank

Aufsichtsrat

Ratsherr	Schüller, Philip	Landeshauptstadt Kiel (Vorsitzender)
	Steen, Wolfgang	REMONDIS GmbH & Co. KG Region Nord (stellv. Vorsitzender)
Ratsfrau	Dr. Baum, Martina	Landeshauptstadt Kiel
	Jungen, Georg	REMONDIS GmbH & Co. KG Region Nord
Ratsfrau	Prange, Constance	Landeshauptstadt Kiel

Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Müllheizkraftwerkes in Kiel.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	6.104.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
<u>Komplementärin:</u>		
Friedrichsorter Verwaltungs GmbH	0 EUR	
<u>Kommanditisten:</u>		
Landeshauptstadt Kiel	3.113.040 EUR	51%
REMONDIS GmbH	2.990.960 EUR	49%

Geschäftsführung

Dr. Ehlers, Frank

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

Unternehmensdaten

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	21.534,76	21.434,61	21.796,36
Umsatzerlöse	19.548,05	20.370,19	20.581,32
Materialaufwand	5.563,63	5.619,29	5.554,39
Personalaufwand	5.163,68	5.032,11	5.208,70
Abschreibungen	1.588,24	1.715,06	1.775,65
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.534,51	5.147,35	5.226,56
Investitionsvolumen	2.552,12	937,29	1.401,83
Cash-Flow	1.812,84	477,92	530,27
Anlagenintensität	70,9%	67,5%	64,2%
Eigenkapitalquote	28,4%	28,5%	28,0%
Fremdkapitalquote	71,6%	71,5%	72,0%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die operative Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr zeigte sich im Rahmen der abfallwirtschaftlichen Gesamtlage auf dem Niveau des Vorjahres. Im Geschäftsjahr 2018 wurden an den Verbrennungslinien 4 und 5 jeweils 3-wöchige Revisionen durchgeführt und eine Zeitverfügbarkeit der Anlagen von 92,8 % erreicht. Störungsbedingte, ungeplante Anlagenstillstände traten 2018 an der Verbrennungslinie 4 zweimal und an der Verbrennungslinie 5 nicht auf. Mit 135.847 Mg wurde gegenüber dem Vorjahr (135.452 Mg) eine um 0,3 % gesteigerte Jahresabfallmenge zur thermischen Behandlung angenommen.

Aus Abfall-, Strom- und Wärmeerlösen hat die MVK im Jahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 20,6 Mio. EUR erzielt (Vorjahr 20,4 Mio. EUR). Dabei standen leicht sinkenden Abfallerlösen aus kommunalen Herkunftsbereichen steigende Umsatzerlöse in den Bereichen Gewerbeabfall, Strom und Wärme gegenüber, so dass per Saldo ein Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 211 TEUR zu verzeichnen ist.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 63 auf TEUR 1.126 erhöht, was hauptsächlich auf höhere Instandhaltungsmaterialien zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 4.556 auf TEUR 4.428 verringert, was u. a. bedingt ist durch einen geringeren Einsatz von Fremdpersonal.

Es wurden im Jahr 2018 Abschreibungen in Höhe von 1.776 TEUR (Vorjahr 1.715 TEUR) vorgenommen. Die Restbuchwerte der Anlagenabgänge 2018 betragen 95 TEUR.

Der Jahresüberschuss von 5.227 TEUR ist im Vergleich zum Vorjahr (5.147 TEUR) höher ausgefallen. Die Liquidität des Unternehmens ist durch ausreichende Finanzierungsmittel von Banken und Gesellschaftern jederzeit sichergestellt.

Informationen zur Branchenentwicklung: Das Abfallaufkommen im gewerblichen Bereich ist insbesondere von der konjunkturellen Entwicklung, der Bevölkerungsentwicklung sowie den Abfallimport- und Abfallexportmengen abhängig. Weitere Zuwächse im therm-

ischen Abfallmarkt werden zukünftig durch die Teil- oder Komplettstilllegung von Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlagen, die Stilllegung von Kohlekraftwerken (Mitverbrennung) und das Auslaufen der EEG-Vergütung für Altholzanlagen erwartet. Im Ergebnis wird in 2019 ein ausgeglichener Abfallmarkt mit stabilen Abfallerlösen in Deutschland erwartet, wobei die deutschen Hausmüllverbrennungsanlagen auch weiterhin voll ausgelastet sein sollten. Für die ab 2020 möglicherweise weiter steigenden Mengen zur thermischen Abfallbehandlung werden bereits heute in Deutschland und Europa zusätzliche Verbrennungskapazitäten errichtet.

Durch kommunale Entsorgungsverträge ist die Grundaustlastung der Müllverbrennung Kiel langfristig gesichert. Darüber hinausgehende Kapazitäten sind durch Gewerbeabfälle zur Verwertung von Gewerbebetrieben und Entsorgungsunternehmen voll ausgelastet. Aufgrund des politisch geförderten Ausbaus der regenerativen Stromerzeugung werden kurz- und mittelfristig die erzielbaren Stromerlöse auf dem derzeitigen niedrigen Niveau verbleiben. Hinsichtlich der Wärmelieferungen an die Stadtwerke Kiel wurde vereinbart, dass auch während der Errichtungs- und Umbauphase des neuen Gaskraftwerkes am Ostufer die volle Wärmemenge von der MVK abgenommen wird. Somit werden die Erlöse für Wärmelieferungen 2019 stabil bleiben. Für das Geschäftsjahr 2019 wird eine Jahresabfallmenge von 136.000 Mg angesetzt. Aufgrund einer für 2019 geplanten umfangreichen Anlagenrevision mit einem einwöchigen Gesamtanlagenstillstand sowie einer großen Revision des Turbosatzes wird mit erhöhtem Instandhaltungsaufwand und erhöhten Strom-bezugskosten gerechnet, so dass das für 2019 geplante Jahresergebnis leicht unterhalb des Jahresergebnisses von 2018 liegt.

Ein neues Geschäftsfeld für Anlagen zur thermischen Abfallbehandlung ist die Monoverbrennung von Klärschlämmen mit der anschließenden Phosphorrückgewinnung aus der Klärschlammasche. Die MVK möchte an diesem Markt teilnehmen und eine entsprechende Anlage am Standort errichten und betreiben. Die Genehmigungsplanung soll im September 2020 abgeschlossen werden und die Anlage im Jahr 2023 in Betrieb gehen.

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Die Gesellschaft ist die Einrichtung, die nach Übertragung durch das Land Schleswig-Holstein die Planung, die Organisation und die Abwicklung für die Aufgabe des Landes, eine ausreichende Bedienung im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr in Schleswig-Holstein sicherzustellen, wahrnimmt. Die Planung, die Organisation und die Abwicklung erfolgt in enger Abstimmung mit den kreisfreien Städten sowie den Kreisen oder deren Zweckverbänden als Aufgabenträger für den übrigen öffentlichen Personennahverkehr.

Aufgabe der Gesellschaft ist es unter Berücksichtigung der Vorgaben des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein insbesondere:

a) die Bereitstellung des Schienenpersonennahverkehrs vorzubereiten und die Leistungserbringung zu überprüfen,

- b) eine landesweite Konzeption für den Schienenpersonennahverkehr zu erstellen,
- c) den landesweiten Nahverkehrsplan vorzubereiten und fortzuschreiben,
- d) den Schienenpersonennahverkehr und den übrigen öffentlichen Personennahverkehr landesweit und über die Landesgrenzen hinaus, insbesondere mit der Freien und Hansestadt Hamburg, zu koordinieren,
- e) Konzeptionen mit anderen Verkehrs- und Tarifräumen, insbesondere mit dem Hamburger Verkehrs- und Tarifraum, zu entwickeln,
- f) Vorschläge zur Optimierung der Tarifstruktur und des Schienenpersonennahverkehrs/übrigen öffentlichen Personennahverkehrs zu erarbeiten,
- g) die kommunalen Aufgabenträger zu beraten.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	26.010 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	867 EUR	3,33%
Land Schleswig-Holstein	13.005 EUR	49,99%
Stadt Flensburg, Hansestadt Lübeck, Stadt Neumünster, je 867 EUR		3,33%
die Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Nordfriesland, Ostholstein, Pinneberg, Plön, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Segeberg, Stormarn sowie Zweckverband ÖPNV Steinburg		

Geschäftsführung

Wewers, Bernhard

Aufsichtsrat

	Dr. Rohlfs, Thilo	Land Schleswig-Holstein (Vorsitzender)
	Dr. Schwemer, Rolf-Oliver	Kreis Rendsburg-Eckernförde (stellv. Vorsitzender)
Oberbürgermeister	Dr. Kämpfer, Ulf	Landeshauptstadt Kiel
	Reese-Cloosters, Karin	Land Schleswig-Holstein

NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Erstellung transparenter und zeitnaher Abrechnungen über Einnahmen der Gesellschafter aus dem SH-Tarif.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	50.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	5.500 EUR	11%
Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH - SFK	300 EUR	0,6%
diverse Gesellschafter in Summe	44.200 EUR	88,4%

Geschäftsführung

Reimers, Rene

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

northrail GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Vermarktung von Lokomotiven, die Verwaltung eines Lokpools sowie die Vermittlung von Eisenbahndienstleistungen.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	400.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG	26.000 EUR	6,5%
northrail Management GmbH	334.000 EUR	83,5%
Volker Simmering UG	40.000 EUR	10,0%

Geschäftsführung

Böttcher, Thomas
Simmering, Volker

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

Port Event Kiel GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Vermarktung der Liegenschaften der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG für Veranstaltungen, Werbung und befristete Parkplätze- einrichtungen zur besseren Auslastung der Immobilien und Freiflächen außerhalb deren hafenwirtschaftlicher Nutzung.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	50.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG	37.450 EUR	74,9%
KSK-Kai-Service-Kiel Ostufer GmbH	12.550 EUR	25,1%

Geschäftsführung

Dr. Claus, Dirk
Trenner, Kai

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	254,83	136,47	122,02
Umsatzerlöse	632,85	797,40	568,77
Materialaufwand	161,54	397,86	110,98
Personalaufwand	385,86	424,62	407,61
Abschreibungen	15,57	16,09	11,24
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	40,49	-102,95	13,42
Investitionsvolumen	2,61	11,67	0,70
Cash-Flow	25,81	-119,80	39,20
Anlagenintensität	12,4%	20,0%	13,8%
Eigenkapitalquote	64,5%	44,9%	61,2%
Fremdkapitalquote	35,5%	55,1%	38,8%

Zusammenfassung des Lageberichts

Der wesentliche Geschäftszweck der Port Event Kiel GmbH (Port Event) besteht darin, die Gebäude und Flächen der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG (Seehafen Kiel KG) außerhalb des eigentlichen Hafengeschehens für Veranstaltungen zu vermarkten. Port Event bietet den Kunden einen umfassenden Service, d.h. Konzeption, Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen jeglicher Art.

Bereits in 2017 wurde die Unternehmensstrategie für den Veranstaltungsbereich dahin-

gehend angepasst, dass weniger, aber qualitativ hochwertigere Veranstaltungen durchgeführt wurden.

Zudem erbringt die Gesellschaft Reinigungsleistungen in Gebäuden und Anlagen der Seehafen Kiel KG. Mit dem Beginn und der zwischenzeitlichen Ausdehnung in diesem Geschäftsbereich wurde eine deutlich erhöhte Reinigungsqualität bei besserer Flexibilität erzielt.

Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist Umsetzung von Förderprojekten im nicht-investiven Bereich der lokalen Wirtschafts- und Quartiersentwick-

ung im Stadtteil Gaarden im Auftrag der Landeshauptstadt Kiel.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	25.000 EUR	100%

Geschäftsführung

Solbach, Silke

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

Unternehmensdaten

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	119,11	127,34	155,48
Umsatzerlöse	467,64	485,11	505,37
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	340,65	387,68	392,93
Abschreibungen	6,30	5,24	5,90
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	34,65	23,62	21,12
Investitionsvolumen	9,23	2,88	5,41
Cash-Flow	26,63	3,43	23,95
Anlagenintensität	12,0%	9,3%	7,3%
Eigenkapitalquote	78,0%	91,2%	88,1%
Fremdkapitalquote	22,0%	8,8%	11,9%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Projektgesellschaft Kiel Gaarden GmbH bildet den operativen Rahmen für die sozialen, kulturellen und wirtschaftsfördernden Projekte der Landeshauptstadt Kiel in den Stadtteilen Gaarden, Ellerbek, Wellingdorf sowie Neumühlen-Diedrichsdorf.

Die Aufgaben der bei der Projektgesellschaft Kiel Gaarden GmbH angesiedelten drei Stadtteilbüros sind folgende:

- Projektentwicklung & Projektbegleitung (immer zusammen mit den Bürger*innen und Akteuren der Stadtteile).
- Bürgerbeteiligung (z.B. bei Projekten der „Sozialen Stadt“).
- Vernetzung (Akteure zusammenbringen, Gremienarbeit, Moderieren etc.).
- Öffentlichkeitsarbeit (Ostufer-Medien erstellen wie www.kieler-ostufer.de, Facebook, Newsletter etc...).
- Bereitstellung des Informationspools.

Die wirtschaftsfördernden Projekte werden durch das Wirtschaftsbüro Gaarden umgesetzt. Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Existenzgründungsberatung
- Beratung ansässiger Gewerbetreibender
- Gewerbeimmobilien-Management
- Schulungen / Workshops
- Standortmarketing

Aktuelle Projekte der Projektgesellschaft Kiel Gaarden GmbH sind:

- Verfügungsfonds Neumühlen-Dietrichsdorf in 2019 gestartet. Es werden kleine Stadtteil-Projekte mit insg. 30.000 € pro Jahr unterstützt.
- KulturRotation 143: Gaardener Musikfestival in 2018 gestartet und in 2019 mit 40 Orten und 80 Auftritten sehr erfolgreich zum zweiten Mal durchgeführt.
- UrbCultural Planning: Bürgerbeteiligung mit neuen, kreativen Mitteln.
- Reparatur-Café Gaarden, 4x jährlich. Reparatur Treff unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.
- Forum Gesundheit Neumühlen Dietrichsdorf entstanden in 2017 auf Initiative des Büro Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf. Akteure des Gesundheits- und Präventionsbereichs setzen zusammen Maßnahmen im Stadtteil um, aktuell z.B. „Toben und Turnen im Warmen“ – ein Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder.

In 2018 weist die Projektgesellschaft Kiel Gaarden GmbH einen Überschuss von rd. 21 TEUR aus.

Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel AöR

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 SchulG zu erfüllen. Daneben kann das RBZ gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit den

örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen, sofern es dafür über die Mittel für die Aufgaben nach Absatz 1 hinaus eigene Mittel erwirtschaftet.

Geschäftsführung

Dr. Jansen, Stephan

Verwaltungsrat

Stadträtin	Treutel, Renate	Landeshauptstadt Kiel	Vorsitzende
	Diekemann, Iris	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsherr	Friedrichs, Tobias	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
	Hohenberg, Britta	RBZ Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel AöR	Mitglied
	Krieger, Christoph	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsfrau	Pier, Elisabeth	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
	Waldmann, Sabine	RBZ Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel AöR	Mitglied
	Brettschneider, Ebba	Kreishandwerkerschaft Kiel	beratendes Mitglied
	Nissen, Jan	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein	beratendes Mitglied
	Thom, Philipp	DGB Nord	beratendes Mitglied

Regionales Berufsbildungszentrum Technik der Landeshauptstadt Kiel AöR

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 SchulG zu erfüllen. Daneben kann das RBZ gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit

den örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen, sofern es dafür über die Mittel für die Aufgaben nach Absatz 1 hinaus eigene Mittel erwirtschaftet.

Geschäftsführung

Ströh, Jürgen

Verwaltungsrat

Stadträtin	Treutel, Renate	Landeshauptstadt Kiel	Vorsitzende
Ratsherr	Temel, Nesimi	Landeshauptstadt Kiel	1. stellv. Vorsitzender
	Diekelmann, Iris	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsfrau	Naumann, Yasmina	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsfrau	Oetken, Anke	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
	Steinke, Reinhard	RBZ Technik	Mitglied
	Stoltenberg, Nils	RBZ Technik	Mitglied
	Nissen, Jan	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein	beratendes Mitglied
	Peter, Robert	DGB-Nord	beratendes Mitglied
	Rebohm, Sandra	Industrie- und Handelskammer zu Kiel	beratendes Mitglied

Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel AÖR

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 SchulG zu erfüllen. Daneben kann das RBZ gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit

den örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen, sofern es dafür über die Mittel für die Aufgaben nach Absatz 1 hinaus eigene Mittel erwirtschaftet.

Geschäftsführung

Müller, Gerhard

Verwaltungsrat

Stadträtin	Treutel, Renate	Landeshauptstadt Kiel	Vorsitzende
Ratsherr	Arend, Andreas	Landeshauptstadt Kiel	stellv. Vorsitzender
	Adrian, Norbert	RBZ Wirtschaft	Mitglied
	Diekelmann, Iris	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsfrau	Prange, Constance	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsherr	Scheelje, Dirk	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
	Zeug, Karen	RBZ Wirtschaft	Mitglied
	Marx, Tobias	DGB-Nord	beratendes Mitglied
	Nissen, Jan	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein	beratendes Mitglied
	Rebohm, Sandra	Industrie- und Handelskammer zu Kiel	beratendes Mitglied

Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH - SFK

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

a) das Schleppen und Bergen von Schiffen und Schifffahrtbauwerken einschließlich aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten,

b) der Personenverkehr auf der Kieler Förde und Schwentine.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	51.129 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	51.129 EUR	100%

Beteiligungen des Unternehmens

Firma und Sitz des Unternehmens	Anteil in EUR	Anteil in %
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	300 EUR	0,6%

Geschäftsführung

Schulz, Andreas

Aufsichtsrat

Ratsherr	Hanns, Volkhard	Landeshauptstadt Kiel	(Vorsitzender)
	Dohrn, Renate	Arbeitnehmervertreterin	(stellv. Vorsitzende)
	Andresen, Dieter	Arbeitnehmervertreter	
Ratsherr	Frey, Michael	Landeshauptstadt Kiel	
Ratsfrau	Leßmann, Astrid	Landeshauptstadt Kiel	
	Matejanski, Stefan	Arbeitnehmervertreter	
Ratsfrau	Sonders, Daniela	Landeshauptstadt Kiel	
	Wehling, Sven	Arbeitnehmervertreter	

Unternehmensdaten

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	10.990,96	10.268,04	9.430,43
Umsatzerlöse	7.240,78	6.829,05	6.890,49
Materialaufwand	2.337,26	2.446,05	2.434,45
Personalaufwand	2.895,87	2.847,76	2.957,74
Abschreibungen	658,96	650,53	656,70
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	270,00	0,00	0,00
Investitionsvolumen	73,68	161,78	46,23
Cash-Flow	272,98	-478,74	-213,09
Anlagenintensität	78,2%	78,9%	79,4%
Eigenkapitalquote	49,0%	52,4%	57,1%
Fremdkapitalquote	51,0%	47,6%	42,9%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH – SFK weist für das Jahr 2018 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von rund 2 TEUR aus, welches aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an den Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel abgeführt worden ist. Das Ergebnis stellt somit eine Verbesserung gegenüber dem im Wirtschaftsplan geplanten Fehlbetrag von 299 TEUR dar.

Die Ertragslage ist gekennzeichnet durch einen Anstieg der Umsatzerlöse in den Sparten Schleppschiffahrt (5%) und bei den Hafenumfahrten (11%). Auch in der Sparte Personenverkehr ist das Fahrgastaufkommen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Auch in Zukunft besteht die Hauptaufgabe der SFK weiterhin darin, in der marktorientierten Schleppsparte und im touristischen Verkehr

Deckungsbeiträge für den Personenverkehr auf der Kieler Förde zu erwirtschaften.

Marktchancen sieht die SFK durch den Ausbau der Marktposition in der Sparte Schleppfahrt. Die SFK strebt in mittelfristiger Perspektive an, den Instandhaltungsaufwand durch die Neuanschaffung von Fahrgastschiffen zu senken.

Risiken werden weiterhin in den Auftragsrückgängen der Schleppsparte aufgrund verschiedener Markteinflüsse, z.B. dem Markteintritt von Mitbewerbern, dem Auslaufen des Notschleppvertrages in der Ostsee sowie höheren Abschreibungen und Zinsen durch die geplanten Neuanschaffungen von Fahrgastschiffen und entgegenstehend den steigenden Instandhaltungsaufwendungen beim alten Schiffsbestand gesehen.

SEEHAFEN KIEL Verwaltungs-GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Anteilen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei

Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der SEEHAFEN Kiel GmbH & Co. Kommanditgesellschaft.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	25.600 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	25.600 EUR	100%

Geschäftsführung

Dr. Claus, Dirk

Aufsichtsrat

Ratsherr	Scheelje, Dirk	Landeshauptstadt Kiel	(Vorsitzender)
	Dr. Kruse, Martin	Industrie- und Handelskammer zu Kiel	(stellv. Vorsitzender)
Stadträtin Oberbürgermeister	Grondke, Doris	Landeshauptstadt Kiel	
	Dr. Kämpfer, Ulf	Landeshauptstadt Kiel	
	Möller-Neustock, Antje	Landeshauptstadt Kiel	
Ratsfrau	Pier, Elisabeth	Landeshauptstadt Kiel	
	Richter, Maik	Arbeitnehmersvertreter	
Ratsherr	Dr. Traulsen, Hans-Friedrich	Landeshauptstadt Kiel	

SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des von der Gesellschaft betriebenen Unternehmens ist es, im öffentlichen Interesse Hafenanlagen und Umschlagrichtungen sowie Eisenbahnen und andere Transportmittel im Bereich des Seehafens Kiel zur Verfügung zu halten und wirtschaftlich zu nutzen. Weiterer Gegenstand ist das Betreiben des Kieler Flughafens und dessen Weiterentwicklung zu einem Gewerbepark mit Landebahn.

Die Gesellschaft wird partnerschaftlich mit den Firmen der Kieler Hafenwirtschaft auf Grundlage der von der Ratsversammlung der Landeshauptstadt Kiel beschlossenen Kieler Hafenvereinbarung in der jeweils geltenden Fassung, insbesondere für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Kieler Hafens, zusammenarbeiten.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	25.564.600 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	25.564.600 EUR	100%

Beteiligungen des Unternehmens

Firma und Sitz des Unternehmens	Anteil in EUR	Anteil in %
Flughafen Kiel GmbH, Kiel	50.000 EUR	100%
Seehafen Kiel Stevedoring GmbH, Kiel	900.000 EUR	100%
Port Event Kiel GmbH, Kiel	37.450 EUR	74,9%
KombiPort Kiel GmbH, Kiel	30.000 EUR	50,0%
Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG, Kiel	50.000 EUR	33,3%
Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH, Kiel	8.400 EUR	33,3%
northrail GmbH, Hamburg	26.000 EUR	6,5%

Geschäftsführung

Dr. Claus, Dirk

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	245.701,02	235.371,49	241.167,72
Umsatzerlöse	24.229,60	28.305,69	29.236,04
Materialaufwand	5.157,15	7.190,79	7.154,95
Personalaufwand	5.994,67	6.980,09	7.282,85
Abschreibungen	8.863,83	9.571,45	9.695,66
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-119,45	2.494,45	2.219,97
Investitionsvolumen	29.047,23	6.270,02	12.613,31
Cash-Flow	-2.354,63	100,93	2.931,18
Anlagenintensität	94,2%	96,9%	95,8%
Eigenkapitalquote	33,8%	36,0%	36,0%
Fremdkapitalquote	66,2%	64,0%	64,0%

Zusammenfassung des Lageberichts

Der Gesamtumschlag im Kieler Hafen verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 260 Tsd. t auf 7,15 Mio. t. Davon entfallen 5,9 Mio. t auf den Fährverkehr, der um 3,6 % gesunken ist. Ursächlich für diesen Rückgang ist vor allem, dass auf der Route Kiel - Göteborg rd. 11% weniger Ladungstonnen befördert worden sind. Dieses ist im Wesentlichen mit der langen Werftfliegezeit eines Schiffes, dass zum Jahresbeginn mit einer modernen Abgasreinigungsanlage ausgestattet worden ist, zu erklären. Dagegen konnte der Hafen seinen Wachstumskurs im Passagierverkehr mit einem Plus von 4,1 % auf über 2,2 Mio. Reisende fortsetzen. Im Kreuzfahrtbereich konnte mit knapp 600.000 Passagieren, die über die Terminalanlagen von oder an Bord gingen, sogar ein Anstieg zum Vorjahr um 16,5 % verzeichnet werden.

Die Umsatzerlöse stiegen in 2018 um 930 TEUR auf 29,2 Mio. € an. Der Personalaufwand erhöhte sich um rd. 300 TEUR auf 7,3 Mio. € und der Materialaufwand blieb mit 7,2 Mio. € konstant.

Die Seehafen KG erreichte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 2,2 Mio. €. Aufgrund des geringeren Umschlags verringerte sich das Ergebnis der Tochtergesellschaft SK

Steve, die ihren Gewinn aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Seehafen KG und der SK Steve an die Muttergesellschaft abführt. Korrespondierend zum Ergebnisrückgang bei der SK Steve verringerte sich dann das Ergebnis der Seehafen KG im Vergleich zum Vorjahresergebnis um 274 TEUR

Marktchancen sieht Seehafen in einer möglichen weiteren Verlagerung der Verkehrsströme von der Straße auf den Seeweg durch den Einsatz einer zusätzlichen Frachtfähre im Norwegenverkehr.

Weitere Möglichkeiten zur Steigerung des Frachtverkehrs werden durch die Schaffung des 750-m Einfahrgleises in Meimersdorf gesehen. Der Bau eines zusätzlichen Rangiergleises am Bahnhofskai würde die Produktionskosten im kombinierten Verkehr via Kiel verringern und somit Verkehrssteigerungen ermöglichen.

Risiken bestehen weiterhin aufgrund der Russland-Sanktionen sowie der Konkurrenz durch landseitige Schienenverbindungen. Zudem steigt der Wettbewerbsdruck durch neue Linienverbindungen von Nordseehäfen in den Ostseeraum.

Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Verwaltung und Geschäftsführung einer Kommanditgesellschaft, nämlich der Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co, KG, Kiel, sowie alle Geschäfte, die diesem Zweck dienlich sind.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	25.200 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG	8.400 EUR	33,3%
Sartori & Berger GmbH & Co. KG	8.400 EUR	33,3%
Trenner, Kai	8.400 EUR	33,3%

Geschäftsführung

Borowy, Nicole

Jensen, Adrian

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat

Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist es, zum Zwecke der verbesserten Auslastung und Vermarktung der im öffentlichen Interesse vorgehaltenen Kai- und Hafenanlagen im Wirtschaftshafen Kiel folgende Dienstleistungen zu erbringen:

- a) in Bezug auf Kreuzfahrtschiffe und deren Passagiere der Gepäckumschlag, das Fest und Losmachen sowie der Proviantumschlag.
- b) Erbringung jeglicher sonstiger Dienstleistungen, die mit Kreuzfahrtschiffen und deren

Passagieren im Zusammenhang stehen, jedoch mit Ausnahme des Agenturgeschäfts, touristischer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Landexkursionen und Transferleistungen für Passagiere bei An-/Abreise ohne Pkw bis Ankunft/Abfahrt Hafengelände. Die Gesellschaft ist befugt, alle übrigen Geschäfte wahrzunehmen, die mit diesem Unternehmenszweck im Zusammenhang stehen.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	150.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
<u>Komplementärin:</u>		
Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH	0 EUR	
<u>Kommanditisten:</u>		
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG	50.000 EUR	33,3%
Sartori & Berger GmbH & Co. KG	50.000 EUR	33,3%
Trenner, Kai	50.000 EUR	33,3%

Geschäftsführung

Borowy, Nicole

Jensen, Adrian

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat

Seehafen Kiel Stevedoring GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die hafenwirtschaftliche Umschlagstätigkeit, vorrangig über die Hafenanlagen der Seehafen Kiel

GmbH & Co. KG, sowie damit zusammenhängende operative Tätigkeiten.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	900.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG	900.000 EUR	100%

Geschäftsführung

Demuth, Jörg

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	8.971,29	9.577,64	8.833,93
Umsatzerlöse	8.902,98	13.222,10	12.221,85
Materialaufwand	3.674,93	3.658,10	3.176,95
Personalaufwand	3.780,87	5.188,57	4.911,04
Abschreibungen	836,91	1.282,08	1.439,31
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Investitionsvolumen	5.626,86	540,99	1.196,22
Cash-Flow	-584,86	1.028,95	29,06
Anlagenintensität	74,3%	61,9%	64,4%
Eigenkapitalquote	10,0%	9,4%	10,2%
Fremdkapitalquote	90,0%	90,6%	89,8%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Gesellschaft erzielte in 2018 einen Gewinn von 1.505 TEUR, der aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die Seehafen Kiel GmbH & Co. KG abgeführt wird.

Die Umsatz-erlöse der Gesellschaft verringerten sich in 2018 um rd. 1 Mio. € auf 12,2 Mio. €. Im Bereich RoRo-Umschlag verringerten sich die Umsatz-erlöse um 129 TEUR auf 5,4 Mio. € und im Landumschlag um 390 TEUR bzw. um 6,2 % auf 5,9 Mio. €. Die Rückgänge sind u.a. darauf zurückzuführen, dass die umgeschlagenen Einheiten im Schwedenverkehr unter dem Vorjahreswert lagen.

Entsprechend sank der Materialaufwand in 2018 um 481 TEUR auf 3,2 Mio. € und die Personalaufwendungen verringerten sich um 278 TEUR auf 4,9 Mio. €.

Weitere Umsatzpotentiale sieht SK Steve darin, für die Schiffe der Papierkunden Ladung für die Rückfahrten Richtung Süd- und Nordschweden zu akquirieren. Zudem werden Mengensteigerungen im KLV-Umschlag durch die geplante Installation weiterer Direktzüge nach Duisburg, Verona und Triest großes Potential eingeräumt.

Risiken für die Ergebnisentwicklung werden darin gesehen, dass die Lohnkostensteigerungen von insgesamt 7,5 % für 2,5 Jahre zunehmend als größeres Kostenrisiko für die SK Steve angesehen werden, da dieser Anstieg nur sehr schwer durch die Entwicklung der Umschlagspreise sowie der Produktivitätssteigerungen kompensiert werden kann.

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben von Krankenhäusern und die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Städtischen Krankenhauses verwirklicht.

Gegenstand der Gesellschaft ist weiterhin die Ausübung von Tätigkeiten und/oder die Erbringung von Dienstleistungen, die von Krankenhäusern in Anspruch genommen werden oder dem Satzungszweck dienlich sind.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	5.000.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	5.000.000 EUR	100%

Beteiligungen des Unternehmens

Firma und Sitz des Unternehmens	Anteil in EUR	Anteil in %
Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH, Kiel	25.000 EUR	100%
Städtisches MVZ Kiel GmbH, Kiel	25.000 EUR	100%
Städtische Textilversorgung Kiel GmbH, Kiel	12.750 EUR	51%

Geschäftsführung

Dr. Ventzke, Roland

Aufsichtsrat

Stadtrat	Stöcken, Gerwin	Landeshauptstadt Kiel	(Vorsitzender)
	Bethke, Axel	Arbeitnehmersvertreter	(stellv. Vorsitzender)
Ratsfrau	Hake, Andrea	Landeshauptstadt Kiel	
Ratsfrau	Pier, Elisabeth	Landeshauptstadt Kiel	
Ratsherr	Dittrich, Timo	Landeshauptstadt Kiel	
	Reddi, Ragna	Arbeitnehmersvertreterin	

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	111.584,84	110.773,14	111.441,83
Umsatzerlöse	107.903,47	115.464,64	117.198,29
Materialaufwand	31.300,32	34.706,06	36.111,75
Personalaufwand	72.049,83	75.818,97	78.873,80
Abschreibungen	5.604,46	5.638,87	6.159,70
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-797,01	-665,48	-3.609,15
Investitionsvolumen	5.573,94	6.181,14	5.271,97
Cash-Flow	1.015,83	-1.012,46	-5,81
Anlagenintensität	77,0%	77,9%	76,6%
Eigenkapitalquote*	30,1%	29,1%	25,1%
Fremdkapitalquote	69,9%	70,9%	74,9%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH ist Trägerin eines Krankenhauses der Schwerpunktversorgung mit im Berichtsjahr 718 Planbetten am Standort Kiel. Das Krankenhaus ist mit einem großen Schwerpunkt in der Inneren Medizin für die Versorgung der Kieler Bevölkerung tätig.

Das Jahr 2018 wurde von Beginn an durch eine schwache Leistungsentwicklung geprägt. Zum Jahresstart waren die Stationen M31 und GE3 geschlossen, erst Mitte des Jahres konnte eine der beiden Stationen wieder in Betrieb genommen werden. Insgesamt haben sich die Leistungen aber sehr schwach entwickelt und von Quartal zu Quartal zu weiteren Verschlechterungen der Ergebnisprognosen geführt. Letztlich liegt die erreichte Leistungsanzahl mit rund 25.234 Case-Mix Punkten in erheblichem Umfang unter dem eigentlich anvisierten Ziel von 26.850 Case-Mix Punkten. Das Resultat ist eine dramatische Ergebnisverschlechterung für das SKK.

Der größte Einflussfaktor auf der Aufwandsseite sind die personelle Besetzung und die Tarifentwicklung. Insbesondere im ärztlichen, im medizinisch-technischen und im Verwaltungsdienst gab es personelle Ausweitungen, die zu

einer Aufwandserhöhung von 1.098 TEUR führen. Aufwandserhöhend wirkte auch die zum 01.03.2018 geltende Tarifsteigerung im TVÖD mit 1.740 TEUR, sowie eine Erhöhung der Rückstellungen für Urlaub und Überstunden. Insgesamt steigt der Personalaufwand somit um 3.055 TEUR.

Trotz eines Leistungsrückgangs im stationären Bereich kommt es zu einem Anstieg im Materialaufwand von 1.406 TEUR. Wesentlicher Einflussfaktor ist hier die Entwicklung des medizinischen Bedarfs, der insbesondere bei den Arzneimitteln einen deutlichen Anstieg zeigt. Dies ist bedingt durch die Leistungssteigerung in der onkologischen Ambulanz, die mit einem erhöhten Zytostatika-Bedarf einhergeht. Ebenso steigen die bezogenen Leistungen. Während der Aufwand für die Personalgestellung durch die Service GmbH auf dem Vorjahresniveau liegt, hat sich der Aufwand für den Einsatz von Mitarbeitern von Personaldienstleistern in der Pflege aufgrund der bereits geschilderten Personalengpässe deutlich erhöht.

Die Entgeltverhandlungen für das Jahr 2018 konnten in 2018 selbst nicht zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden. Grund dafür ist eine sehr ausführliche Auseinandersetzung um

die Erbringung der intensivmedizinischen Komplexpauschalen. Gegen Ende des Jahres 2018 zeichnet sich eine mögliche Einigung ab. Für das Jahr 2018 besteht aber weiterhin die Annahme eines Leistungsvolumens von 26.850 Case-Mix Punkten, das signifikant unterschritten wird. Der bereits 2017 vereinbarte Fixkosten-Degressionsabschlag für dieses Leistungsvolumen bleibt weiterhin bestehen und belastet das Ergebnis des Städtischen Krankenhauses erheblich.

Ein erhebliches Problem des Jahres 2018 waren die Besetzung der Pflegepersonalstellen, die mit großem finanziellen Aufwand teilweise durch Zeitarbeit erfolgt ist, teilweise aber auch zu fortgeführten Bettenschließungen geführt hat. Um diesem Problem zu begegnen, wurden zahlreiche Initiativen ergriffen. Einerseits geht es darum, die Zufriedenheit im Pflorgeteam zu verbessern, indem die Einhaltung der Dienstpläne, die Verbesserung der Ausfallkonzepte etc. diskutiert und umgesetzt werden. Hier ist das Führungsteam der Pflege gemeinsam mit Personalabteilung und Betriebsrat intensiv im Gespräch. Zur Akquisition neuer Mitarbeiter wird darüber hinaus der Einstellungsprozess strukturell neu aufgesetzt und ab 2019 soll mit einer jüngeren und flexibleren Außendarstellung die Akquisition von Pflegepersonal erheblich verbessert werden.

Der Gesetzgeber hat mit der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung ein Instrument zur Sanktionierung der Krankenhäuser bei Nicht-Einhaltung bestimmter Personalbesetzungen geschaffen. Soweit in den entsprechenden, dafür vorgesehenen Bereichen zusätzliche Patienten das Krankenhaus aufsuchen wollen, die Pflegepersonalbesetzung in der entsprechenden Schicht aber die Aufnahme des Patienten eigentlich nicht mehr ermöglicht, steht das Krankenhaus vor der Wahl; entweder den Patienten abzuweisen und sich damit der unterlassenen Hilfeleistung schuldig zu machen, oder aber mit Aufnahme des Patienten die Personalbelastung oberhalb der Personaluntergrenzen zu riskieren und entsprechende Strafzahlungen auszulösen. Das Instrument generiert einen enormen Verwaltungs-, Organisations- und Steuerungsbedarf, ohne dass dieser durch ein entsprechendes Belohnungssystem alimentiert würde. Vielmehr müssen Häuser, die diese Steuerung nicht umsetzen können, mit Strafzahlungen in einem erheblichen Umfang rechnen.

Mit Blick auf das 2018 verabschiedete Notfallstufenkonzept des GBA muss das Städtische Krankenhaus nun wieder intensiv in die Planung einer Zentralen Notaufnahme einsteigen. Ziel ist es, eine sektorübergreifende Versorgungssituation zu schaffen und gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung eine Notaufnahme für ambulante und stationäre Patienten zu realisieren. 2018 wurden dafür wesentliche Weichen gestellt.

Das zentrale Zukunftsprojekt für das Städtische Krankenhaus Kiel ist das Bau- und Kooperationskonzept „Mein Städtisches“. Kernstück ist die Errichtung eines erheblich größeren Gebäudes 6 zur Realisierung verschiedener Kooperationsprojekte, zum Ausbau und zur räumlichen Abtrennung der ambulanten Versorgung und zur Herstellung eines Ersatzgebäudes für die Sanierung des Hauptbaus. Die Projektorganisation wurde in 2018 beschlossen und etabliert.

Für das Städtische Krankenhaus von langfristiger und erheblicher Bedeutung ist die Weiterentwicklung der Kooperation im 6K-Verbund. Seitens der Geschäftsführungen des FEK Neumünster und des Städtischen Krankenhauses Kiel wurde den Entscheidungsgremien beider Städte vorgeschlagen, die Häuser zu fusionieren. Um dieses Projekt beurteilen zu können, ist es Absicht der Kommunalpolitik, ein Gutachten einzuholen. Die vorbereitenden Arbeiten dafür wurden im Jahr 2018 seitens der Geschäftsführungen erbracht, das Vorhaben befindet sich im politischen Entscheidungsprozess.

Im Jahr 2018 hat das Städtische Krankenhaus Kiel mit 3.600 TEUR Jahresfehlbetrag das schlechteste Jahresergebnis in den vergangenen 20 Jahren erreicht. Die Ursachen hierfür sind vielfältig, ebenso die strukturellen Ansätze zur Verbesserung der Situation. Die eingeleiteten Strukturveränderungen werden in 2019 konsequent umgesetzt, in diesem Jahr aber aller Voraussicht nach aber noch nicht zu einem positiven Jahresergebnis führen. Darüber hinaus wird in 2019 letztmals der Fixkostendegressionsabschlag in Höhe 1.200 TEUR das Jahresergebnis belasten. Diese Veränderungen, vor allem aber die hohe Kompetenz und das Engagement der Mitarbeiter sowie die hervorragende Akzeptanz des Hauses in der Kieler Bevölkerung geben eine positive Perspektive für die Zukunft des Städtischen Krankenhauses.

Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist hauptsächlich die Durchführung von Dienstleistungen im Servicebereich (z.B. Reinigung, Wäscherei, Küche, Bistro, Hol- und Bringedienst) und von vergleichbaren Hilfsangeboten gegenüber der

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH. Daneben ist es der Gesellschaft gestattet, unter Berücksichtigung der Interessen der Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH derartige Dienstleistungen auch gegenüber Dritten auszuführen.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	25.000 EUR	100%

Geschäftsführung

Dr. Ventzke, Roland

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	887,22	997,19	974,17
Umsatzerlöse	8.513,84	8.873,80	8.757,85
Materialaufwand	2.143,43	2.140,60	2.058,14
Personalaufwand	5.651,06	6.034,84	5.891,98
Abschreibungen	79,20	75,96	76,42
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12,75	4,44	6,31
Investitionsvolumen	67,25	58,07	57,49
Cash-Flow	-232,63	43,21	104,05
Anlagenintensität	39,2%	33,1%	31,9%
Eigenkapitalquote	60,6%	54,4%	56,3%
Fremdkapitalquote	39,4%	45,6%	43,7%

Zusammenfassung des Lageberichts

Das Jahresergebnis der Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH von rd. 6 TEUR wird insgesamt positiv bewertet. Die Erreichung erheblicher Gewinne ist nicht Ziel des Unternehmens. Vielmehr geht es darum, das Städtische Krankenhaus ohne Defizite in gleichbleibend hoher Qualität zu versorgen, was auch im Jahr 2018 erfolgreich umgesetzt wurde. Innerhalb der Umsatzerlöse gibt es einige Verwerfungen, insgesamt aber bleiben diese auf einem nahezu konstanten Niveau. Der Rückgang ergibt sich hauptsächlich in der Leistungsbeziehung mit der Muttergesellschaft. Hier geht die Speiserversorgung zurück, was mit der Leistungsreduzierung der SKK GmbH erklärbar ist, aber auch die Personalkostenerstattungen der SKK GmbH gehen aufgrund geringerer Leistungsübernahme zurück.

Der Materialaufwand reduziert sich um 82,5 TEUR. So verringert sich u.a. der Wirtschafts- und der medizinische Bedarf aufgrund des Anforderungsrückganges des Krankenhauses. Der Personalaufwand geht um rund 140 TEUR zurück. Während die Personalkosten im Bereich der Personalstellung etwas zurückgehen, reduzieren sich vor allen Dingen die Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und unständige Bezüge.

Die stabile Auftragslage der SKK Service-GmbH hängt von einer verlässlichen und qualitativ hochwertigen Leistungserbringung für den Hauptauftraggeber, die SKK GmbH und weitere externe Kunden ab. Es gelingt der SKK Service-GmbH diese Qualität und Verlässlichkeit weiterhin darzustellen. Aus der Patientenversorgung für die SKK GmbH erhält die SKK Service-GmbH im Rahmen des Beschwerdemanagements des Krankenhauses regelhafte Rückmeldungen über die Qualität. Dies, wie auch die Rückmeldungen aus dem Haus zeichnen ein positives Bild der Versorgungsqualität. Aus dem Qualitätsmanagement des Schulesens entstehen gleichermaßen positive Rückmeldungen.

Im Bereich des Bistros wurde das Angebotskonzept überarbeitet und das äußere Erscheinungsbild des Bistros modernisiert. Ein Benchmark „Verpflegungsleistung im 6K-Verbund“ wurde in 2018 gestartet und soll in 2019 zu entsprechenden Erkenntnissen und Umsetzungen führen.

Die Angebote der Schulverpflegung wurden weiterentwickelt, das Zwischenverpflegungskonzept ausgebaut. Die wirtschaftliche Analyse der Schulverpflegung hat es allerdings sinnvoll erscheinen lassen, sich im Jahr 2019 von diesen Aufgaben zu trennen, wiewohl die Rückmeldungen aus den Schulen ausgesprochen positiv sind.

Das 2017 aufgenommene Wahlleistungskonzept wurde in 2018 fest etabliert und ausgebaut. Das Angebot wird von den Patienten aktiv angenommen und führt zu entsprechenden Erträgen, sowohl bei der SKK GmbH als auch bei der SKK Service-GmbH.

Die Reinigung hat zwischenzeitlich eine neue Führungsstruktur erhalten. Ziel ist es, jederzeit, auch am Wochenende, Führungskräfte im Haus zu haben, um aufkommende Fragen des SKK, aber auch der Mitarbeiter, aufzunehmen und zu lösen.

Im Herbst 2018 wurde ein Test im Bereich des Bettenteams gestartet, die 5-Tage-Woche dienstplanmäßig umzusetzen. Ende des Jahres wurde darüber hinaus ein Reinigungsroboter im Testlauf eingesetzt, um mittelfristig hier eine Automation herbeizuführen.

Das SKK modernisiert seine Gebäudestruktur, was auch für die SKK Service-GmbH im Bereich Reinigung Wachstumschancen bietet. Weitere Chancen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit ergeben sich durch den erfolgreichen Test des Reinigungsroboters, hier werden Wirtschaftlichkeitspotentiale zu erschließen sein.

Das wichtigste Risiko für eine Gesellschaft wie die SKK Service-GmbH bleibt es, bei einem überschaubaren Lohnniveau dauerhaft Personal zu gewinnen und zu binden.

Die Chancen der SKK Service-GmbH und die Abgabe defizitärer Bereiche, wie der Schulverpflegung, lassen es realistisch erscheinen, dass die SKK Service-GmbH ihr ausgeglichenes Betriebsergebnis nicht nur hält, sondern ausbauen kann. Die SKK Service-GmbH hat die Herausforderung des Jahres 2018 erfolgreich bewältigt und die Weichen für eine positive Entwicklung auch in 2019 gestellt. Insoweit wird von einer positiven Entwicklung im Folgejahr ausgegangen.

Städtisches MVZ Kiel GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Erbringung von ambulanten Leistungen zur Versorgung der Patienten aus Kiel und Umgebung, insbeson-

dere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen ambulanten Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	25.000 EUR	100%

Geschäftsführung

Dr. Ventzke, Roland

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	849,04	1.152,63	1.401,60
Umsatzerlöse	2.380,87	2.745,42	3.165,15
Materialaufwand	694,33	767,53	808,84
Personalaufwand	1.098,61	1.314,92	1.438,94
Abschreibungen	27,31	46,06	54,44
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	170,09	156,90	281,59
Investitionsvolumen	28,26	184,57	66,48
Cash-Flow	-145,58	-120,19	431,25
Anlagenintensität	13,5%	21,9%	18,8%
Eigenkapitalquote	62,2%	59,4%	58,2%
Fremdkapitalquote	37,8%	40,6%	41,8%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Städtische MVZ Kiel GmbH ist als MVZ nach § 95 SGB V im Jahr 2006 aus der Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH ausgegründet worden. Die Ausgründung erfolgte vornehmlich, um das Geschäftsmodell einer ambulanten Pathologie zu ermöglichen. Das Städtische Krankenhaus Kiel selbst lastet eine leistungsfähige Pathologie nicht aus. Vor diesem Hintergrund waren entsprechende KV-Sitze gekauft bzw. beantragt worden. Um die Gründung eines MVZ nach § 95 SGB V zu ermöglichen, wurde dazu ein Laborarztsitz beantragt und besetzt. Diese Grundstruktur hat sich seit 2006 nicht geändert.

Die Kundenstruktur der Städtisches MVZ Kiel GmbH hat sich weiterhin nicht verändert. Die Kunden sind zu allererst das Städtische Krankenhaus Kiel, daneben aber weitere Kliniken und Ärzte in Schleswig-Holstein. Die Marktlage hat sich im Jahr 2018 ebenfalls nicht verändert.

Die Umsatzerlöse wurden weiterhin gesteigert, dies vornehmlich durch die Zusammenarbeit mit dem GHZ. Dies hat auch entsprechende Auswirkungen auf das Jahresergebnis, das sich ebenfalls weiter steigert. Die Erträge wachsen sowohl im Bereich Privatpatienten als auch im Umsatz mit GKV-Patienten.

Der Materialaufwand muss zwingend mit dem Wachstum der Leistungen ebenfalls ansteigen. Beim Personalaufwand ist damit genauso ein Wachstum vorprogrammiert. Wegen der durch Personalwechsel bedingten Vakanzen sind die regulären Vergütungen im ärztlichen Dienst zwar zurückgegangen, wegen der Zusammenarbeit mit dem GHZ ist aber im medizinisch-technischen Dienst ein Aufbau erfolgt, sodass die Festvergütungen nahezu konstant geblieben sind. Die Personalwechsel in der Pathologie sind auf altersbedingte Ruhestände zurückzuführen. Es ist als Erfolg zu werten, dass die Nachbesetzung der entsprechenden Arztstellen gelungen ist.

Die Zusammenarbeit mit dem GHZ verläuft weiterhin außerordentlich positiv und bietet die Chance, gegebenenfalls im Jahr 2019 fortfolgend auch im Laborbereich gemeinsame Projekte zu verwirklichen. Im Bereich Labor ist das Jahr 2018 intensiv an der elektronischen Auftragserteilung und Befundübermittlung gearbeitet worden. Die Einführung entsprechender Module für die Laborsoftware wurde vorbereitet und bietet für die Zukunft eine gute Grundlage, um weitere Einsparungen zu gewinnen. Das Jahr 2018 hat gezeigt, dass es außerordentlich herausfordernd ist, bei dem qualifizierten Personal Nachbesetzungen vorzunehmen. Wiewohl dies für 2018 gelungen ist und auch die Übertragung der KV-Sitze auf die neuen Mitarbeiter umgesetzt werden konnte, bleibt in Zeiten des Fachkräftemangels der Wechsel von Mitarbeitern die größte Herausforderung.

Die eingeleiteten Maßnahmen werden aller Voraussicht nach in 2019 noch nicht zu erheblichen Umsatzsteigerungen und Veränderungen führen. In der Pathologie wird es die Herausforderung sein, die Zusammenarbeit mit dem GHZ stabil zu gestalten und die neuen Mitarbeiter so gut einzuarbeiten, dass diese die Leistungserbringung stabil und unabhängig von kurzfristigen Abwesenheiten realisieren können. Im Labor gilt es, die avisierte Software-Einführung erfolgreich umzusetzen und darauf aufbauend Akquisitionen vorzunehmen. Die Entwicklungen in den umliegenden Regionen lassen es möglich erscheinen, hier Akquisition zu betreiben, eine Voraussetzung ist aber eben die verlässliche Auftragserteilung- und Befundübermittlungssoftware.

Insoweit wird das Jahr 2019 vornehmlich dazu dienen, die erfolgreiche Arbeit des Jahres 2018 zu sichern und zu stabilisieren. Darauf aufbauend ist in den Folgejahren eine Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse und ein Ausbau der Leistungen sehr realistisch.

Städtische Textilversorgung Kiel GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen im Rahmen der Wäscheversorgung von Krankenhäusern, Pflege- und Seniorenheimen. Die Gesellschaft führt vorwie-

gend die Wäscheversorgung für die Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH sowie ihre Tochtergesellschaften durch.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	12.750 EUR	51%
Sitex-Textile Dienstleistungen Simeonsbetriebe GmbH	12.250 EUR	49%

Geschäftsführung

Dr. Ventzke, Roland

Aufsichtsrat

Es besteht kein Aufsichtsrat.

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	93,95	84,98	100,56
Umsatzerlöse	572,40	602,59	618,10
Materialaufwand	413,10	440,38	455,13
Personalaufwand	153,19	154,01	154,36
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4,19	6,05	7,71
Investitionsvolumen	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow	15,00	-4,37	12,30
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalquote	29,8%	40,1%	41,5%
Fremdkapitalquote	70,2%	59,9%	58,5%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Städtische Textilversorgung Kiel GmbH (STK) ist ausschließlich in der Versorgung der SKK GmbH mit Wäschereidienstleistungen tätig. Die Umsatzerlöse sind um einen sehr geringen Prozentsatz, absolut insgesamt um knapp 16 TEUR angestiegen, was mit Leistungssteigerungen gegenüber allen Gesellschaften im Verbund, vornehmlich der Kern GmbH, zu tun hat. Der Materialaufwand ist in fast derselben Höhe (+15 TEUR) gestiegen wie die Umsätze gegenüber den Verbundunternehmen. Das Ergebnis ist wie gewohnt stabil.

Zwischenzeitlich wurde in 2018 auch die gesamte Berufskleidung für die SKK GmbH wie auch für ihre Tochtergesellschaften und die Klinik Flechsig, die am Standort tätig ist, eingeführt. Die Versorgung des Hauses mit Wäsche ist über das Jahr hinweg verlässlich dargestellt worden. Besondere Veränderungen hat es dabei nicht gegeben.

Die Chancen der STK GmbH entwickeln sich mit denen der Muttergesellschaft, soweit diese stabil arbeitet oder auf Wachstumskurs ist, ergeben sich entsprechende Entwicklungen für die STK.

Die Risiken der STK ergeben sich ebenso aus

der Entwicklung der SKK GmbH. Rückläufige Entwicklungen dort führen auch zu entsprechenden rückläufigen Entwicklungen bei der STK GmbH. Darüber hinaus liegen die Risiken praktisch ausschließlich im Bereich der Personalgewinnung. Die umsatzsteuerliche Begünstigung der Leistungen zwischen STK GmbH und SKK GmbH bedingen ein organschaftliches Beherrschungsverhältnis, daneben aber auch die absolut verlässliche Zuordnung der Wäschebearbeitung der Mitarbeiter der STK ausschließlich von Wäschestücken des SKK. Dies im täglichen Betrieb jederzeit sicherzustellen, ist eine ständige Herausforderung.

Die STK GmbH existiert nun drei Jahre als gemeinsame Tochter eines Wäschereidienstleisters und eines Krankenhauses. Die gesellschaftsrechtliche Konstruktion ist an hohe Anforderungen hinsichtlich der umsatzsteuerlichen Organschaft gebunden. Um die hieraus resultierenden Risiken zu reduzieren, wird geplant, dass sich die Hauptgesellschafterin aus dem Organschaftsverhältnis zurückzieht. Die von hoher Stabilität geprägte Zusammenarbeit zwischen der SKK GmbH und der STK GmbH soll aber weiterhin fortgesetzt werden.

Stadtwerke Kiel AG

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die umweltschonende Erzeugung, der Vertrieb, der Handel und die Verteilung von Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, Aktivitäten im Bereich

der Entsorgung und Telekommunikation sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	56.242.107 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	27.558.632,40 EUR	49%
MVV Energie AG, Mannheim	28.683.474,53 EUR	51%

Beteiligungen des Unternehmens (Stand 30.09.2018)

Firma und Sitz des Unternehmens	Anteil in EUR	Anteil in %
SWKiel Netz GmbH, Kiel	25.000 EUR	100,0%
SWKiel Speicher GmbH, Kiel	50.000 EUR	100,0%
Dabit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	4.700 EUR	94,0%
Gemeinschaftskraftwerk Kiel GmbH, Kiel	7.669.378 EUR	50,0%
MVV Trading GmbH, Mannheim	539.650 EUR	25,1%
ESN EnergieSystemeNord GmbH, Schwentinental	130.000,00 EUR	25,0%
Soluvia GmbH, Mannheim	6.125,00 EUR	24,5%
MVV Insurance Services GmbH, Mannheim	3.500,00 EUR	14,0%

Vorstand (Stand 30.09.2018)

Meier, Frank

Dr. Teupen, Jörg

Aufsichtsrat (Stand 30.09.2018)

	Dr. Müller, Georg	MVV Energie AG	(Vorsitzender)
Ratsfrau	Langfeldt, Gesa	Landeshauptstadt Kiel	(1. stellv. Vorsitzende)
	Falk, Detlef	Stadtwerke Kiel AG	(2. stellv. Vorsitzender)
	Carstensen, Timo	Stadtwerke Kiel AG	
	Gellenthin, Manuel	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V., Bezirk Kiel-Plön	
	Jans, Klaus	Stadtwerke Kiel AG	
Ratsherr	Klöpfer, Ralf	MVV Energie AG	
	Kruber, Stefan	Landeshauptstadt Kiel	
	Dr. Mohr, Antje	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V.,Bezirk Kiel-Plön	
	Pak, Nebahat	Stadtwerke Kiel AG	
	Dr. Roll, Hansjörg	MVV Energie AG	
	Weil, Hans	MVV Energie AG	

Kommunaler Beirat (Stand 31.12.2018)

	Arndt, Kurt	Amt Dänischer Wohld
Ratsfrau	Dr. Baum, Martina	Landeshauptstadt Kiel
	Bock, Gunnar	Amt Schlei-Ostsee
	Brand, Joachim	Amt Achterwehr
Ratsherr	Ehrich, Carlo	Gemeinde Altenholz
	Frey, Michael	Landeshauptstadt Kiel
	Hauschild, Ute	Gemeinde Molfsee
	Hehenkamp, Ulrich	Amt Schrevenborn
Oberbürgermeister	Dr. Herrmann, Thomas	Landeshauptstadt Kiel
	Dr. Kämpfer, Ulf	Landeshauptstadt Kiel
Ratsfrau	Körber, Sönke	Amt Probstei
	Langfeldt, Gesa	Landeshauptstadt Kiel
	Meier, Frank	Stadtwerke Kiel AG
	Peetz, Tade	Gemeinde Heikendorf
	Plambeck, Olaf	Gemeinde Flintbek
Ratsfrau	Pollmann, Daniel	Landeshauptstadt Kiel
	Prange, Constance	Landeshauptstadt Kiel
	Radisch, Gerd	Gemeinde Schönkirchen
	Sander, Ingo	Gemeinde Kronshagen
Ratsherr	Schirdewahn, Sabine	Landeshauptstadt Kiel
	Stenger, Arne	Landeshauptstadt Kiel
	Dr. Teupen, Jörg	Stadtwerke Kiel AG

Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab und beinhaltet jeweils den Zeitraum vom 01. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des Folgejahres.

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	509.395,58	561.299,47	666.595,99
Umsatzerlöse	541.869,82	515.157,43	466.398,14
Materialaufwand	366.352,42	340.055,93	316.025,23
Personalaufwand	64.316,59	60.594,33	46.507,62
Abschreibungen	41.863,36	25.188,20	24.489,96
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.279,12	19.739,69	17.272,76
Investitionsvolumen	54.263,00	73.270,00	91.424,00
Cash-Flow	6,26	17.276,49	30.775,36
Anlagenintensität	87,2%	87,4%	83,7%
Eigenkapitalquote	32,5%	31,2%	28,3%
Fremdkapitalquote	67,5%	68,8%	71,7%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Bilanzsumme ist in 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr (561,3 Mio. EUR) deutlich auf 666,6 Mio. EUR angestiegen. Die Veränderung auf der Aktivseite resultiert zum einen aus dem deutlichen Anstieg des Sachanlagevermögens und der Flüssigen Mittel - hauptsächlich bedingt durch die Aufnahme bzw. Gewährung von Mitteln zur Finanzierung der Investitionen in das neue Küstenkraftwerk - sowie einem Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und den Vorräten. Auf der Passivseite ist neben dem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Wesentlichen der Anstieg der Verbindlichkeiten unserer Tochtergesellschaft SWKiel Netz GmbH sowie gegenüber der Muttergesellschaft MVV Energie ursächlich für die gewachsene Bilanzsumme.

Insgesamt erwirtschafteten die Stadtwerke Kiel im Geschäftsjahr 2017/18 Umsatzerlöse in Höhe von 466,4 Mio. EUR (Vorjahr 515,2 Mio. EUR). Hiervon entfielen 382,7 Mio. EUR auf den Verkauf von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser (Vorjahr 415,1 Mio. EUR). Daneben werden im Wesentlichen Umsatzerlöse aus den Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften

SWKiel Netz GmbH und der SWKiel Speicher GmbH sowie mit weiteren verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Der Materialaufwand lag im Berichtsjahr mit 316,0 Mio. EUR (Vorjahr 340,1 Mio. EUR) um 24,1 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres. Hauptgrund für den Rückgang waren geringere Bezugskosten in den Bereichen Wärme und hauptsächlich Gas. Der Materialaufwand beinhaltet zum größten Teil Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von 216,6 Mio. EUR und damit überwiegend energiewirtschaftliche Geschäftsvorfälle. Weiterhin sind bezogene Fremdleistungen in Höhe von 99,4 Mio. EUR angefallen. Davon betreffen 81,3 Mio. EUR die Netznutzungsentgelte (Vorjahr 80,7 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus leicht höheren Netznutzungsentgelten (+1,7 Mio. EUR) gegenüber der eigenen Netzgesellschaft. Gegenläufig wirken sich geringere Netznutzungsentgelte (-1,1 Mio. EUR) aus fremden Netzgebieten in den Bereichen Strom und Gas aus. Der Personalaufwand betrug 46,5 Mio. EUR (Vorjahr 60,6 Mio. EUR). Der Rückgang er-

klärt sich zum überwiegenden Teil aus geringeren Personalaufwendungen für Entgelte und ähnliche Aufwendungen (-14,1 Mio. EUR) bedingt durch den Übergang von Mitarbeitern in die SWKiel Netz GmbH zum 01. Juni 2017. Die Abschreibungen beliefen sich auf 24,5 Mio. EUR (Vorjahr 25,2 Mio. EUR). Der leichte Rückgang beruht auf einem über das Geschäftsjahr verteilten geringeren Abschreibungsvolumen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Jahresüberschuss liegt in 2017/18 mit 17,3 Mio. EUR (Vorjahr 19,7 Mio. EUR) auf dem Planniveau von 17,3 Mio. EUR. Ursächlich hierfür sind eine Vielzahl von zum Teil gegenläufigen Ergebnisbeiträgen, wobei die Rückgänge bei den Umsatzerlösen durch Einsparungen bei fast allen Aufwandpositionen sowie positiven Einmaleffekten zum größten Teil ausgeglichen werden konnten. Die wesentlichen Ursachen gegenüber dem Vorjahr waren strom- und gassseitig die schwierigen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der weiter anhaltende Wettbewerbsdruck. Insbesondere die absatz- und damit mengenbedingten Rückgänge haben zu Ergebnisbelastungen geführt. Diese negativen Effekte konnten jedoch durch Einsparungen auf der Aufwandsseite, insbesondere im Material- und Personalaufwand, die Umsatzverluste zum größten Teil

kompensieren. Der Jahresüberschuss wurde des Weiteren von der Verbesserung in der Position Beteiligungsertrag sowie den sonstigen Steuern beeinflusst.

Die künftige Entwicklung des Unternehmens wird in den kommenden Geschäftsjahren einerseits von sich stark verändernden Rahmenbedingungen des Energiemarktes und andererseits von den Investitionsschwerpunkten im lokalen kommunalen Umfeld – insbesondere dem aktuellen Neubau des Gasmotorenheizkraftwerkes und deren Finanzierung – geprägt. Vertriebsseitig wird der Ausbau unseres Strom- und Gasvertriebs wesentliche Akzente setzen, netzseitig die Sicherung der Konzessionsgebiete und die Umsetzung der regulatorischen Themenstellungen.

Der Jahresüberschuss nach HGB wird nach Eliminierung von Einmaleffekten planerisch im nächsten Geschäftsjahr 2018/19 um rund 10 Prozent steigen. Die wesentlichen Beiträge zur Ergebnissteigerung stammen aus der geplanten Aufnahme des Regelbetriebes des Küstenkraftwerks K.I.E.L. sowie dem Entfall der Belastungen aus dem in 2019 stillzulegenden Gemeinschaftskraftwerk Kiel. Dagegen belasten steigende Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit und Steuern den Jahresüberschuss.

Theater Kiel Anstalt öffentlichen Rechts

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Zweck der Theater Kiel Anstalt des öffentlichen Rechts ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere durch den Betrieb der Theatersparten

- „Oper Kiel“
- „Schauspiel Kiel“
- „Theater im Wertpark“ und
- „Ballett Kiel“ sowie durch das
- „Philharmonisches Orchester Kiel“

in der Tradition des Ensemble-, Repertoire- und Konzertbetriebes.

Das Theater Kiel Anstalt öffentlichen Rechts verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke auf dem Gebiet der Kunst und Kultur im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Das gilt auch für Projekte des Kommunalunternehmens.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	1.000.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	1.000.000 EUR	100%

Vorstand

Fritzsch, Georg	Generalmusikdirektor
Heskia, Thomas	Kaufmännischer Leiter
Karasek, Daniel	Generalintendant

Verwaltungsrat

Stadträtin	Treutel, Renate	Landeshauptstadt Kiel	Vorsitzende
Ratsfrau	Assaeva, Madina	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsfrau	Diehr, Erika	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsherr	Koitka, Moritz	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsfrau	Kordouni, Jessica	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsfrau	Lietzow, Ingrid	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsherr	Rudau, Stefan	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsherr	Scheelje, Dirk	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
Ratsherr	Dr. Soll, Ingmar	Landeshauptstadt Kiel	Mitglied
	Eisenträger, Tim	Arbeitnehmersvertreter	beratendes Mitglied
	Hohmann, Brigitte	Land Schleswig-Holstein	beratendes Mitglied
	Jensen, Dirk	Arbeitnehmersvertreter	beratendes Mitglied

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	6.654,72	6.724,66	7.888,09
Umsatzerlöse	4.815,73	4.846,66	4.848,23
Materialaufwand	3.181,70	3.214,46	3.190,46
Personalaufwand	25.111,63	25.315,06	25.317,32
Abschreibungen	816,36	845,50	801,32
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-392,21	-285,63	598,61
Investitionsvolumen	642,00	473,66	443,10
Cash-Flow	414,45	-823,65	1.564,29
Anlagenintensität	69,3%	63,0%	49,2%
Eigenkapitalquote	26,8%	21,4%	25,1%
Fremdkapitalquote	73,2%	78,6%	74,9%

Zusammenfassung des Lageberichts

In der Spielzeit 2017/2018 wurden rd. 255.500 Besucher (2016/2017: rd. 258.500) in 973 Vorstellungen (Vorjahr: 924) gezählt. Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 599 TEUR erwirtschaftet (Vorjahr: Fehlbetrag rd. 286 TEUR). Das Eigenkapital beträgt rd. 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR); die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.07.2018 ohne Berücksichtigung der Sonderposten rd. 21,7% (Vorjahr: 16,7%).

Die Zuschüsse des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von rd. 14,613 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 14,397 Mio. EUR) und der Landeshauptstadt Kiel von rd. 15,769 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 15,055 Mio. EUR) haben sich gegenüber dem letzten Wirtschaftsjahr erhöht. Zum 31.07.2018 waren 578 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 579) bei der Theater Kiel AöR beschäftigt.

Wissenschaftszentrum Kiel GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Errichtung und Betrieb des Multifunktionsgebäudes „Wissenschaftszentrum Kiel“.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	30.000 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	22.600 EUR	75,5%
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	7.350 EUR	24,5%

Geschäftsführung

Kässens, Werner

Aufsichtsrat

Ratsherr	Krumbeck, Sven	Landeshauptstadt Kiel	(Vorsitzender)
	Prof. Dr. Schwarz, Karin	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	(stellv. Vorsitzende)
Ratsfrau	Diehr, Erika	Landeshauptstadt Kiel	
Ratsherr	Pollmann, Daniel	Landeshauptstadt Kiel	
Ratsfrau	Schubert, Christina	Landeshauptstadt Kiel	
Stadträtin	Treutel, Renate	Landeshauptstadt Kiel	
	Prof. Dr. Walter, Achim	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	

Unternehmensdaten

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
Bilanzsumme	5.009,94	4.795,02	4.679,28
Umsatzerlöse	584,77	592,15	581,92
Materialaufwand	168,06	189,89	222,00
Personalaufwand	238,12	198,83	135,58
Abschreibungen	142,44	141,04	140,70
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	38,37	63,65	56,91
Investitionsvolumen	4,00	6,27	57,68
Cash-Flow	103,32	86,66	-29,97
Anlagenintensität	92,2%	93,6%	94,1%
Eigenkapitalquote	35,4%	36,1%	37,0%
Fremdkapitalquote	64,6%	63,9%	63,0%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die Wissenschaftszentrum Kiel GmbH fungiert als Koordinator zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Im Verbund mit verschiedenen Partnern und den lokalen Hochschulen soll die Wettbewerbsfähigkeit innovativer wissensbasierter Unternehmen gestärkt werden.

Das Geschäftsmodell des Unternehmens basiert auf dem Betrieb eines multifunktionalen Gebäudes im Zentrum des Wissenschaftsparks. Dabei erstrecken sich die Aufgaben auf die Vermietung von Büro- und Laborflächen sowie Tagungsräumen, Dienstleistungen für die Mieter und Unternehmen im Wissenschaftspark sowie

die Koordination zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen des Wissens- und Technologietransfers.

Die Erträge setzen sich aus Mieteinnahmen, „Fee“-Zahlungen der Mieter im Wissenschaftszentrum und im Wissenschaftspark, Einnahmen aus Vermietungen von Tagungsräumen und Erträgen aus der Photovoltaikanlage zusammen.

In 2018 weist die Gesellschaft einen Überschuss von rd. 57 TEUR aus.

Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung GmbH

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Ansiedlung wissenschaftlicher und technischer Forschungs- und Studieneinrichtungen auf dem Gebiet der Meereswissenschaften. Dazu zählen insbesondere die Einrichtungen des Zentrums für marine Geowissenschaften (GEOMAR) und fachnah arbeitende Hochschulinstitute und Firmen durch Vermietung bzw. Verpachtung und Verkauf der gesellschaftseigenen Grundstücke, die Vermietung und Verpachtung von gesellschaftseigenen Grundstücken an Betriebe der Fischwirtschaft.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind.

Grundstücke und Gebäude, die nicht für die in Abs. 1 genannten Zwecke benötigt werden, können in anderer Weise genutzt werden. Dazu gehören die Errichtung, Vermietung oder Verpachtung von Gebäuden oder Grundstücken für Zwecke der Jugend- und Erwachsenenqualifizierung; der Erwerb, die Errichtung von Wohngebäuden und Gewerbeimmobilien zur Quartierverbesserung und Belebung von Stadtteilen des Ostufers Kiels sowie der Erwerb, die Errichtung von Gewerbeimmobilien im Bereich der Landeshauptstadt Kiel, insbesondere zur Förderung des Gesellschaftszweckes.

Beteiligungen am Unternehmen

Stammkapital	511.500 EUR	
Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Landeshauptstadt Kiel	480.810 EUR	94%
Land Schleswig-Holstein	30.690 EUR	6%

Geschäftsführung

Morawetz, Rainer

Aufsichtsrat

Ratsherr	Treu, Matthias	Landeshauptstadt Kiel	(Vorsitzender)
Ratsfrau	Schröter, Sigrid	Landeshauptstadt Kiel	(stellv. Vorsitzende)
	Hemming, Sigrid	Land Schleswig-Holstein	
	Möller-Neustock, Antje	Landeshauptstadt Kiel	
Ratsfrau	Prange, Constance	Landeshauptstadt Kiel	
	Voigt, Wilfried	Landeshauptstadt Kiel	

Unternehmensdaten

	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	17.206,20	17.028,16	16.642,63
Umsatzerlöse	2.572,51	2.648,65	2.720,74
Materialaufwand	408,08	419,49	362,44
Personalaufwand	441,87	479,75	541,18
Abschreibungen	665,80	666,51	662,45
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	52,19	168,67	153,48
Investitionsvolumen	788,34	530,26	167,70
Cash-Flow	-795,65	-8,76	110,67
Anlagenintensität	95,2%	95,4%	94,6%
Eigenkapitalquote	45,6%	46,6%	48,1%
Fremdkapitalquote	54,4%	53,4%	51,9%

Zusammenfassung des Lageberichts

Die wichtigste Aufgabe der Zentrum für Maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung GmbH ist die Ansiedlung wissenschaftlicher und technischer Forschungs- und Studieneinrichtungen auf dem Gebiet der Meereswissenschaften sowie Betrieben der Fischwirtschaft durch Vermietung und Verpachtung von gesellschaftseigenen Grundstücken und Immobilien. Die Immobilien können auch einer anderen, dem Gesellschaftszweck dienlicher Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Die Erträge der Gesellschaft setzen sich insbesondere aus den Mieteinnahmen und den Erträgen aus den Stromlieferungen der Photovoltaikanlage zusammen.

In 2018 weist das Unternehmen einen Überschuss von rd. 153 TEUR aus. Mit einer Auslastungsquote von 97,0 % sind die Immobilien voll vermietet.